



NACHHALTIGKEITSBERICHT 2025





das Jahr 2025 stand für den 1. FC Magdeburg im Zeichen wichtiger Weiterentwicklungen, auf und neben dem Platz. Sportlich konnten wir auf eine Saison zurückblicken, die in der jüngeren Vereinsgeschichte einen besonderen Stellenwert einnimmt und die positive Entwicklung der vergangenen Jahre bestätigt. Zugleich haben wir unsere Arbeit abseits des Spielfelds weiter gefestigt und in vielen Bereichen konsequent vorangebracht.

Auch im Bereich Nachhaltigkeit sind wir im Jahr 2025 wichtige Schritte gegangen. Dieser Bericht zeigt, wie wir auf bestehenden Grundlagen aufgebaut, Maßnahmen umgesetzt, Projekte weiterentwickelt und neue Themen strukturiert angegangen sind. Ein zentraler Meilenstein war die erstmalige vollständige Treibhausgasbilanz für das Jahr 2024, die uns eine belastbare Grundlage für die weitere Ausrichtung unserer Arbeit liefert.

Nachhaltigkeit verstehen wir beim 1. FC Magdeburg nicht als Einzelaufgabe, sondern als gemeinsames Anliegen. Viele der in diesem Bericht beschriebenen Entwicklungen wären ohne das Engagement von Mitarbeitenden, Partnern, Ehrenamtlichen und Fans nicht möglich gewesen. Für diese Unterstützung danke ich allen Beteiligten ausdrücklich.

Der 1. FC Magdeburg ist tief in seiner Stadt und der Region verwurzelt. Diese Verbundenheit prägt unser Selbstverständnis und verpflichtet uns zugleich, Verantwortung zu übernehmen – sportlich, gesellschaftlich und im Umgang mit Ressourcen. Unser Ziel ist es, den Verein dauerhaft stabil, verantwortungsvoll und zukunftsfähig aufzustellen.

Ich lade Sie ein, sich mit diesem Bericht ein Bild von unserem Weg zu machen. Lassen Sie uns gemeinsam weiter an einem starken und verantwortungsvollen 1. FC Magdeburg arbeiten.

Mit blau-weißen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, belonging to Dr. Jörg Biastoch. The signature is stylized and fluid, written in a cursive-like manner.

Dr. Jörg Biastoch
Präsident des 1. FC Magdeburg e.V.

INHALT

Vortwort & Einleitung

1.0	Vorwort vom Präsidenten	3
1.1	Über diesen Bericht	6
1.2	Einleitung – Nachhaltigkeit 2025	8

Sport & Verein

2.1	Leistungssport: 1. Mannschaft	10
2.2	HB-Immobilien Nachwuchsleistungszentrum	12
2.3	Weiterentwicklung der Frauenabteilung	14
2.4	10 Jahre Profifußball	16
2.5	60 Jahre FCM - Ausstellung und Feierlichkeiten	18
2.6	FCM-Ausstellung zur Europapokalgeschichte	20
2.7	Mitgliedschaft	22
2.8	Arbeitsgemeinschaft Vereinskultur	24

Nachhaltigkeit beim 1. FC Magdeburg

3.1	Die Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie	28
3.2	Unsere Mission	30
3.3	Wesentlichkeitsanalyse	32

Wirtschaftliche Nachhaltigkeit

4.1	Unsere Nachhaltigkeitspartnerschaften	33
4.2	Hydro Wacht Vorstellung	36
4.3	Regionalökonomische Effekte	38
4.4	Bau Funktionsgebäude	40

Ökologische Nachhaltigkeit

5.1	Treibhausgas Bilanzierung	44
5.2	Unser Weg zu nachhaltiger Mobilität	46
5.3	FCM-Fahrradstellfläche an Heimspieltagen	47
5.4	Die FCM-Fahrgemeinschaft	48
5.5	Rückblick 1. Nachhaltigkeitsspieltag	49
5.6	Rückblick 2. Nachhaltigkeitsspieltag unter dem Motto Mobilität	51





Soziale Nachhaltigkeit

6.1	Viktoria Platz - saferspaces	54
6.2	Aktionsspieltag TOGETHER	55
6.3	Becherspende – Rückblick 2024/25	56
6.4	Der 14. Behindertentag beim 1. FC Magdeburg	60
6.5	Barrierefreies Fanradio	62
6.6	Barrierefreie Homepage – weitere Schritte umgesetzt	63
6.7	AG Vereinskultur im Jahr 2025	64
6.8	Fanabende	65
6.9	Fanclubs	66
6.10	Partnervereins-Netzwerk	68
6.11	Humanas Sitzplatzpatenschaft	69
6.12	Rettung von Lebensmitteln an Heimspieltagen	70
6.13	Beteiligung an der Aktion „Magdeburg putzt sich“	71
6.14	Magdeburg steht zusammen – Sondertrikot-Spendenaktion	72
6.15	Trauerarbeit und Erinnerungskultur	74
6.16	Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen	76
6.17	Spenden	77
6.18	Fußballschule und Kita-Ballschule	79
6.19	Der MWG-KidsClub	80
6.20	Schulwettbewerb „Blau-Weiße Geschichte(n)“	81



Ausblick

7.0	Ausblick Nachhaltigkeit 2026	83
8.0	Impressum	85

Inhalte und Zielsetzung



Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht ist der vierte Nachhaltigkeitsbericht des 1. FC Magdeburg. Er gibt einen Überblick über die nachhaltigen Aktivitäten, Projekte und Entwicklungen des Vereins im Jahr 2025.

Der Bericht richtet sich an Fans, Mitglieder, Mitarbeitende, Partner, Politik und alle, die sich für den 1. FC Magdeburg und sein Umfeld interessieren. Ziel ist es, transparent darzustellen, wo der Verein heute steht, was bereits umgesetzt wurde und welche Themen wir weiter vorantreiben wollen.

Dabei geht es nicht darum, ein perfektes Bild zu zeichnen. Vielmehr soll nachvollziehbar werden, wie der 1. FC Magdeburg Schritt für Schritt Verantwortung übernimmt, im sportlichen Alltag, im Stadionbetrieb und im gesellschaftlichen Umfeld.

Berichtsrahmen und Zeitraum



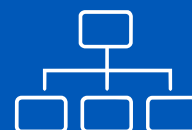
Der 1. FC Magdeburg unterliegt keiner gesetzlichen Verpflichtung zur Nachhaltigkeitsberichterstattung. Trotzdem haben wir uns bewusst dafür entschieden, unsere Nachhaltigkeitsarbeit strukturiert offenzulegen.

Der Bericht orientiert sich in seiner Ausrichtung an anerkannten Leitlinien wie dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) sowie an den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs). Diese dienen als Orientierung, ohne dass sie formell angewendet oder vollständig abgebildet werden.

Der Berichtszeitraum umfasst im Wesentlichen das Jahr 2025 sowie die Saison 2024/25. Einzelne Maßnahmen und Entwicklungen mit Blick auf die Saison 2025/26 werden ergänzend eingeordnet.



Aufbau und Struktur



Der Nachhaltigkeitsbericht ist in acht Kapitel gegliedert. Nach einem Vorwort und einer Einordnung folgen sportliche und vereinsbezogene Themen. Daran anschließend wird die Nachhaltigkeitsarbeit des 1. FC Magdeburg entlang der drei Dimensionen wirtschaftliche, ökologische und soziale Nachhaltigkeit dargestellt.

Grundlage für die Auswahl der Inhalte ist unsere Wesentlichkeitsanalyse. Sie zeigt, welche Themen für den Verein, seine Anspruchsgruppen und das Vereinsumfeld besonders relevant sind. Innerhalb der Kapitel werden konkrete Projekte, Maßnahmen und Entwicklungen beschrieben – verständlich, praxisnah und nah am Vereinsleben.

Unser Verständnis von Nachhaltigkeit



Nachhaltigkeit ist für den 1. FC Magdeburg kein einmaliges Projekt, sondern ein fortlaufender Prozess. Wir wissen, dass es Zielkonflikte gibt und nicht jede Herausforderung sofort gelöst werden kann. Wichtig ist für uns, diese offen zu benennen und Verantwortung Schritt für Schritt wahrzunehmen.

Der 1. FC Magdeburg versteht Nachhaltigkeit nicht als Pflichterfüllung, sondern als Chance, den Verein langfristig zu stärken – gemeinsam mit Fans, Mitarbeitenden, Partnern und der Stadt Magdeburg.

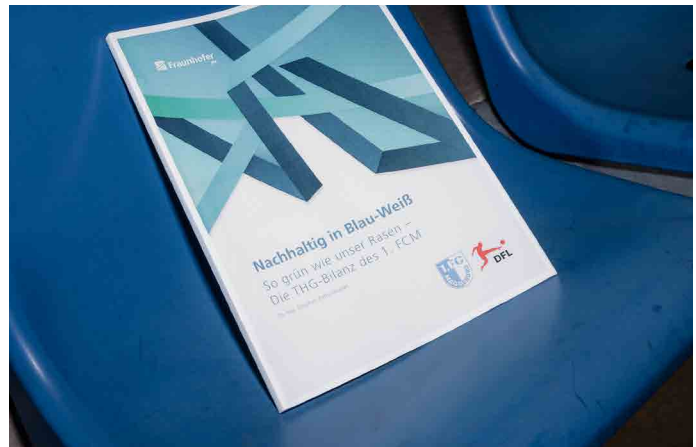


NACHHALTIGKEIT 2025

**STRUKTUREN FESTIGEN, WIRKUNG
VERTIEFEN, VERANTWORTUNG
SICHTBAR MACHEN**

Im Jahr 2025 hat der 1. FC Magdeburg seine Nachhaltigkeitsarbeit konsequent weiterentwickelt. Der Fokus lag weniger auf einzelnen Leuchtturmprojekten, sondern stärker auf Struktur, Verlässlichkeit und Wirkung im Vereinsalltag. Nachhaltigkeit ist damit fester Bestandteil vieler Abläufe geworden – im Stadion, im Verein und im direkten Umfeld.

Ein zentraler Schritt war die erstmalige vollständige Treibhausgasbilanzierung für das Jahr 2024 gemeinsam mit dem Fraunhofer IFF. Sie hat transparent aufgezeigt, wo Emissionen im Vereinsbetrieb entstehen und wo die größten Einflussfaktoren liegen. Besonders deutlich wurde dabei die Bedeutung der Mobilität: Die An- und Abreise der Fans verursacht den größten Teil der Emissionen. Diese Erkenntnisse bilden die Grundlage für die weitere Ausrichtung der Maßnahmen.



Darauf aufbauend wurde das Thema nachhaltige Mobilität im Jahr 2025 gezielt weiterentwickelt. Mit der dauerhaften Einführung einer kostenlosen und bewachten Fahrradstellfläche an Heimspieltagen, der Weiterentwicklung der FCM-Fahrgemeinschaft sowie der Erprobung ergänzender Angebote wie E-Scootern wurden konkrete Alternativen zur Anreise mit dem Auto geschaffen. Zwei Nachhaltigkeitsspieltage, einer mit dem Schwerpunkt Mobilität, machten diese Angebote sichtbar und halfen dabei, Erfahrungen im laufenden Spielbetrieb zu sammeln.



Auch im Spieltagsbetrieb wurden ökologische und soziale Ansätze enger miteinander verbunden. Die Rettung überschüssiger Lebensmittel an Heimspieltagen in Zusammenarbeit mit Foodsharing Magdeburg trägt dazu bei, Ressourcen zu schonen und gleichzeitig Menschen in der Region zu unterstützen. Die Becherspende blieb ein fester Bestandteil der Heimspiele und unterstützte erneut mehrere gemeinnützige Organisationen aus Magdeburg und Umgebung.



Im sozialen Bereich lag 2025 ein Schwerpunkt auf Schutz, Teilhabe und Barrierefreiheit. Mit der Ergänzung des Viktoria-Platzes durch die saferspaces-App wurde der Zugang zu Unterstützung weiter vereinfacht. Bestehende Angebote wie das barrierefreie Fanradio, der Behinderten-tag und die Humanas-Sitzplatzpatenschaft wurden fortgeführt und weiter ausgebaut. Auch im digitalen Bereich wurden Fortschritte erzielt: Die Vereinshomepage wurde gezielt barrierefreier gestaltet, um Informationen für möglichst viele Menschen zugänglich zu machen.



Darüber hinaus wurde die Zusammenarbeit mit Nachhaltigkeitspartnern weiter vertieft. Ziel ist es, gemeinsam mit regionalen Unternehmen Verantwortung zu übernehmen und Themen wie Umwelt, Infrastruktur und gesellschaftliches Engagement langfristig zu bearbeiten.

Nachhaltigkeit im Jahr 2025 bedeutete für den 1. FC Magdeburg vor allem, konsequent weiterzuarbeiten. Nicht jedes Thema ist abgeschlossen, und nicht jede Herausforderung lässt sich sofort lösen. Entscheidend ist, dass Maßnahmen dauerhaft angelegt sind, Erfahrungen ausgewertet werden und Verantwortung Schritt für Schritt im Vereinsalltag verankert wird.





LEISTUNGSSPORT: 1. MANNSCHAFT

Die Saison 2024/25 stellte für den 1. FC Magdeburg einen sportlich besonders erfolgreichen Abschnitt in der jüngeren Vereinsgeschichte dar. In der 2. Bundesliga belegte die Lizenzspielermannschaft am Ende den 5. Tabellenplatz und erreichte damit die beste Platzierung seit dem Aufstieg in den Profifußball.

Der Klassenerhalt wurde frühzeitig gesichert. Über weite Teile der Spielzeit hielt sich die Mannschaft in der oberen Tabellenhälfte und war bis zum Saisonende in den erweiterten Kampf um die Spitzenplätze eingebunden. Damit bestätigte der Verein die sportliche Entwicklung der vergangenen Jahre und festigte seine Position in der 2. Bundesliga. Begleitet wurde die Saison erneut von einer sehr hohen Zuschauerresonanz.

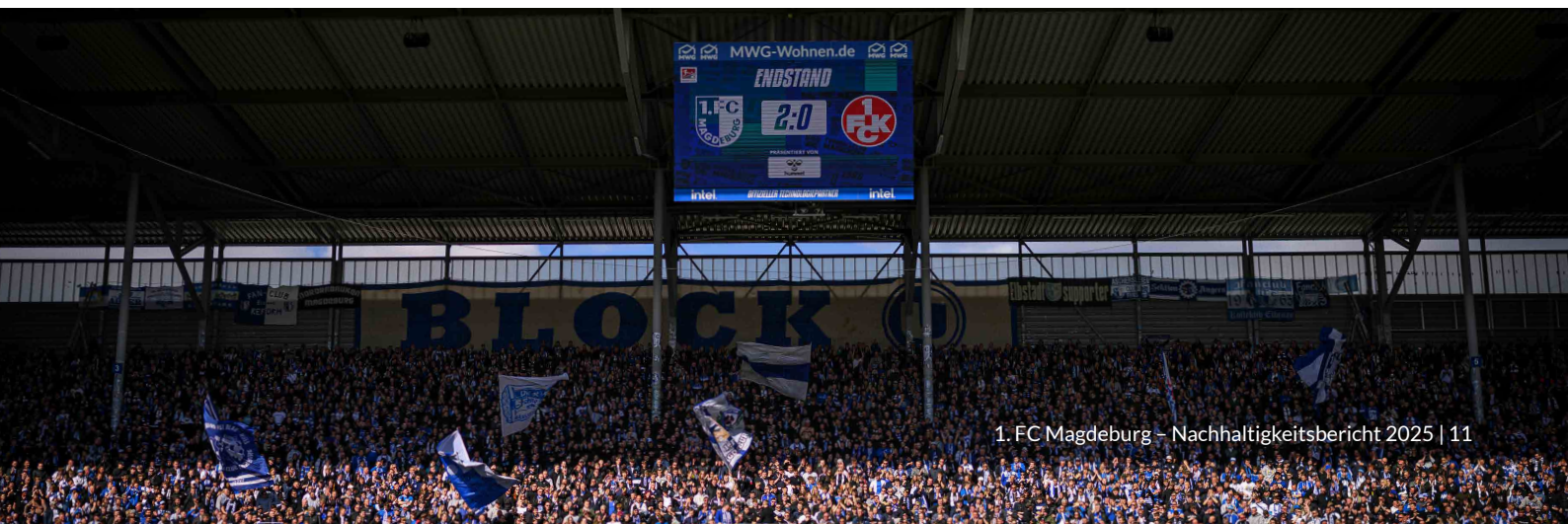
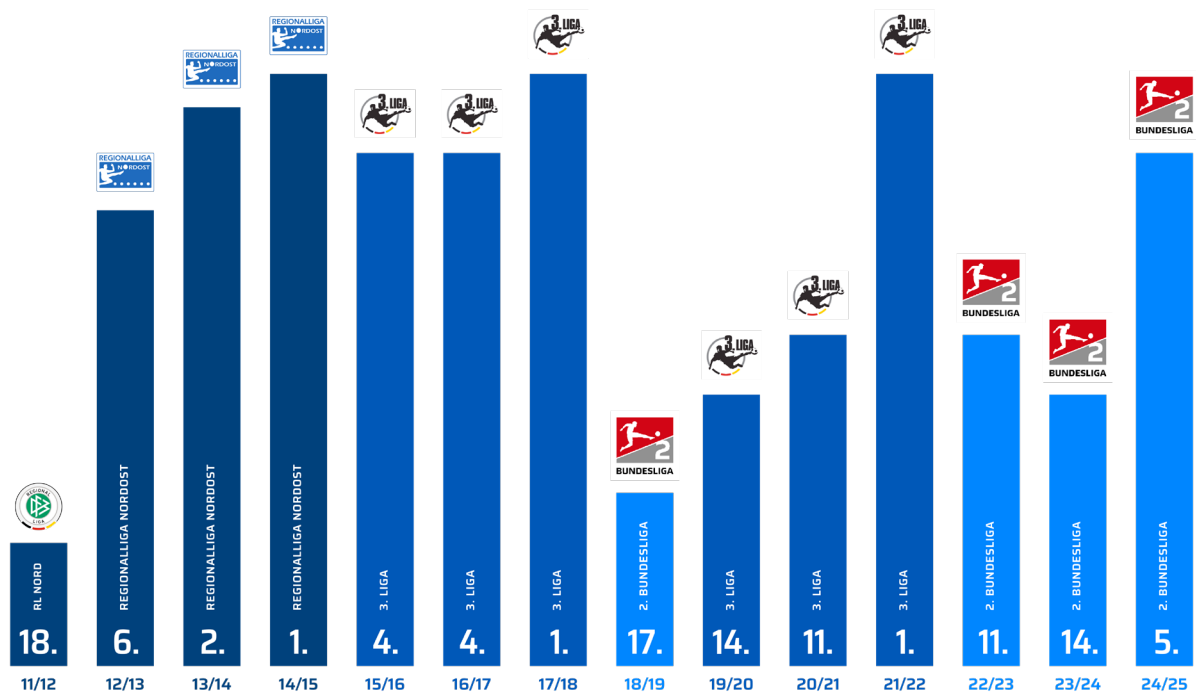


Der Zuschauerschnitt bei den Heimspielen lag wieder bei über 25.000 Fans pro Partie. Die Avnet Arena war regelmäßig gut ausgelastet und spiegelte die enge Verbindung zwischen Verein, Fans sowie Stadt und Region wider. Auch bei Auswärtsspielen wurde die Mannschaft von zahlreichen Anhängern begleitet. In mehreren Stadien der Liga war eine starke Präsenz von FCM-Fans zu verzeichnen, die den Club über die gesamte Saison hinweg unterstützten.

Insgesamt steht die Saison 2024/25 für eine sportlich stabile Entwicklung und eine historisch gute Platzierung in der 2. Bundesliga.



DIE KONTINUIERLICHE ENTWICKLUNG DES 1. FC MAGDEBURG



HB-IMMOBILIEN NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM



Das HB-Immobilien Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) des 1. FC Magdeburg bildet die Grundlage für die langfristige sportliche Entwicklung des Vereins. Ziel der Nachwuchsarbeit ist es, talentierte Spieler systematisch auszubilden und gleichzeitig eine ganzheitliche Förderung sicherzustellen, bei der sportliche, schulische und persönliche Entwicklung miteinander verbunden sind. Der Ausbildungsschwerpunkt liegt auf der individuellen Weiterentwicklung der Spieler – sowohl auf als auch neben dem Platz.

Ein zentrales Merkmal des NLZ ist die enge Verzahnung von Nachwuchsbereich, Internat und Schule. Dieses Zusammenspiel ermöglicht eine kontinuierliche Begleitung der Spieler und schafft stabile Rahmenbedingungen für die sportliche und persönliche Entwicklung. Trainer und Betreuer übernehmen dabei neben der sportlichen Ausbildung auch pädagogische Aufgaben und vermitteln

Werte, die das Selbstverständnis des Vereins prägen. Die Ausbildungsphilosophie orientiert sich an der Geschichte des Clubs sowie an regionaler Verwurzelung, Bodenständigkeit und Gemeinschaftssinn.

Auch in der Saison 2024/25 wurde das Nachwuchsleistungszentrum erneut in der höchsten Zertifizierungskategorie eingeordnet. Die Einstufung in Kategorie 1 bestätigt, dass das NLZ weiterhin alle organisatorischen, personellen und inhaltlichen Anforderungen erfüllt, die für eine Ausbildung auf höchstem Niveau definiert sind.

Zu Beginn der Saison 2024/25 wurden insgesamt 135 Nachwuchsspieler im NLZ betreut. Die sportliche und pädagogische Ausbildung erfolgte durch rund 36 direkte Mitarbeitende, darunter 29 Trainer und Übungsleiter.

Ein wichtiger Indikator für die Leistungsfähigkeit des Nachwuchsbereichs ist die Durchlässigkeit in den Profibereich. In der Saison 2024/25 wurde mit der Integration von Magnus Baars ein weiterer Spieler aus dem NLZ in das Profiteam eingebunden. Damit standen insgesamt fünf Spieler im Lizenzspielerkader, die ihre Ausbildung im Nachwuchsleistungszentrum des 1. FC Magdeburg absolviert haben.



LIGENZUORDNUNG SAISON 2024/25

U19 DFB-NACHWUCHSLIGA

U17 DFB-NACHWUCHSLIGA

U16 NOFV-REGIONALLIGA NORDOST

U15 NOFV-REGIONALLIGA NORDOST

U14 TALENTE-SPIELRUNDE NORDOST

U13 TALENTE-SPIELRUNDE NORDOST

U12 KEIN OFFIZIELLER SPIELBETRIEB (LEISTUNGSVERGLEICHE)

STRUKTURELLE UND ORGANISATORISCHE WEITERENTWICKLUNG DER FRAUENABTEILUNG

In der Saison 24/25 wurden innerhalb der Frauenabteilung des 1. FC Magdeburg mehrere zentrale organisatorische und strukturelle Schritte umgesetzt, um die sportliche und personelle Entwicklung nachhaltig zu stärken.

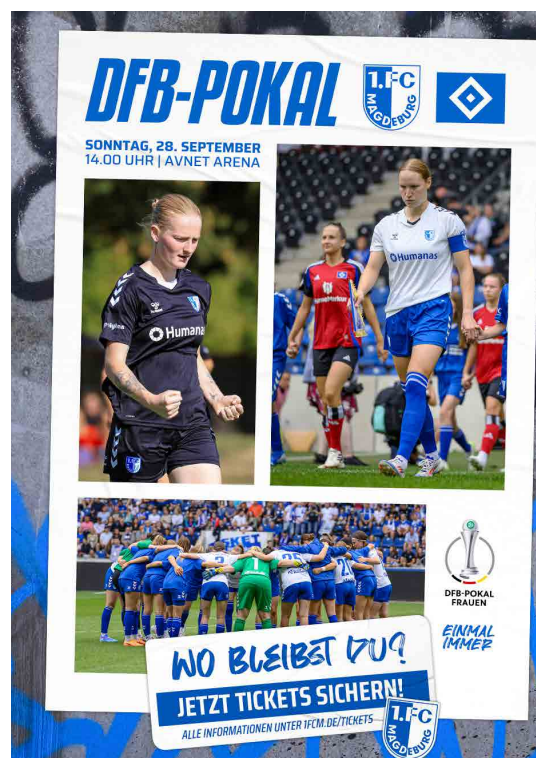
Ab der Rückrunde der Saison 2024/25 wurde die Cheftrainerstelle der 1. Frauen auf einen Umfang von 20 Wochenstunden ausgebaut. Damit einher ging die Neubesetzung und Neuaufstellung des Trainerteams, um den gestiegenen Anforderungen im Trainings- und Spielbetrieb besser gerecht zu werden und die sportliche Entwicklung gezielter begleiten zu können.

Ergänzend dazu wurde erstmals eine Teamleiterin für die 1. Frauen auf Minijob-Basis eingestellt.

Zur Saison 2025/26 erfolgt zudem eine Neustrukturierung der Frauen- und Mädchenmannschaften, die sowohl sportliche Rahmenbedingungen als auch die Ligenstruktur im Landesverband berücksichtigt. Die Anpassungen im Überblick:

- » Die 2. Frauen werden künftig als U23 geführt.
- » Die 3. Frauen wurden mangels einer zweiten Großfeldliga im Land aufgelöst.
- » Die U17 bleibt weiterhin bestehen.
- » Die bisherige U14 I wird zur U15.
- » Die U14 II wird künftig als U13 geführt.
- » Die U12 wird zur U11.

Mit diesen Maßnahmen reagiert der Verein auf strukturelle Gegebenheiten im Spielbetrieb und schafft zugleich klarere Entwicklungswege innerhalb der Frauen- und Mädchenabteilung.





Bisherige sportliche Erfolge/Highlights beim FCM (seit 01.07.2024)

Landespokalsieg 24/25

1. Frauen und U17

Hallenlandesmeister U17

Landesmeister U14

Anzahl der Spielerinnen (verschiedene Teams) Saison 24/25 und Lizenzzugehörigkeit

1. Frauen:	29 (Regionalliga Nord-Ost)
2. Frauen:	23 (Humanas Verbandsliga)
3. Frauen:	19 (Landesliga)
U17:	28 (C-Jugend Landeskategorie Jungs)
U14I:	14 (D-Jugend Kreisliga Jungs)
U14II:	15 (D- Jugend Kreiskategorie Jungs)
U12:	12 (E-Jugend Kreiskategorie Jungs)





ZEHN JAHRE PROFIFUSSBALL

Das Jahr 2025 stand beim 1. FC Magdeburg auch im Zeichen eines besonderen sporthistorischen Jubiläums: Zehn Jahre Profifußball. Mit dem Aufstieg in die 3. Liga im Mai 2015 gelang dem Club nach langen Jahren im Amateurbereich der Schritt zurück auf die nationale Fußballbühne. Dieser Moment markierte den Beginn einer Entwicklung, die den Verein sportlich wie strukturell nachhaltig geprägt hat.

Anlässlich des Jubiläums kehrten die Aufstiegshelden der Saison 2014/15, im Rahmen des Heimspiels gegen Preußen Münster, in die Avnet Arena zurück. Ehemalige Spieler und Verantwortliche kamen zusammen, um an den gemeinsamen Erfolg zu erinnern. Der Spieltag bot Raum für Begegnung zwischen damaligen Protagonisten, heutigen Aktiven und den Fans und machte deutlich, welche verbindende Kraft Vereinsgeschichte haben kann.

Begleitend dazu trug die Profimannschaft ein Sondertrikot zum Jubiläum „10 Jahre Profifußball“. Das Trikot griff zentrale Elemente der Aufstiegssaison auf und erinnerte an prägende Momente und Orte dieses sportlichen Wendepunkts. Es stand sinnbildlich für Kontinuität, Verbundenheit und die gemeinsame Entwicklung von Verein, Mannschaft und Fans über ein Jahrzehnt hinweg.



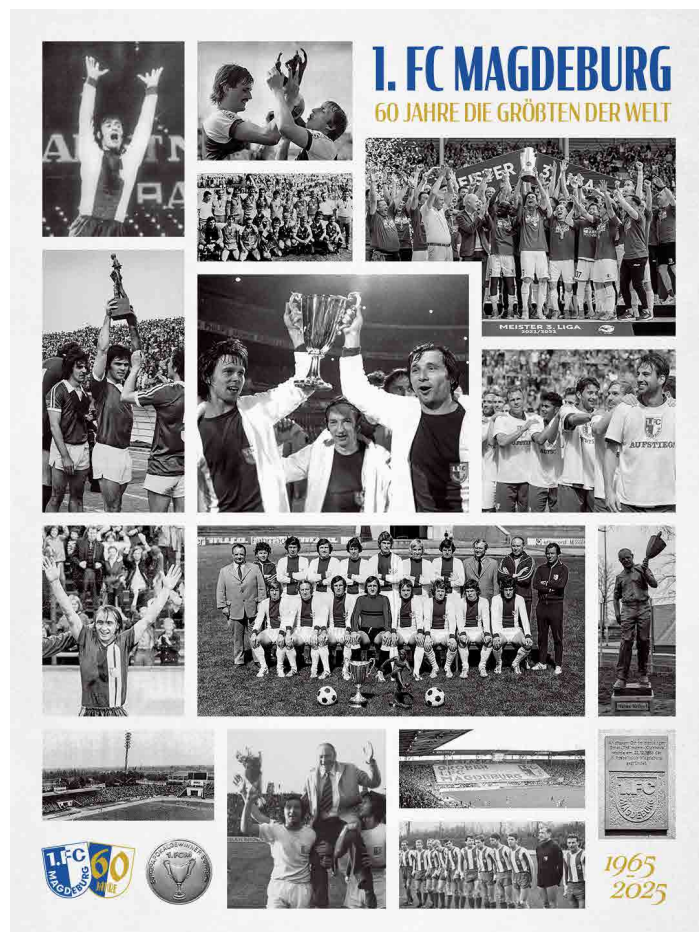




VEREINSJUBILÄUM: 60 JAHRE 1. FC MAGDEBURG

Der 1. FC Magdeburg hat im Dezember 2025 auf 60 Jahre Vereinsgeschichte zurückgeblüht. Aus diesem Anlass fanden mehrere Veranstaltungen statt, die sich mit der Entwicklung des Clubs, seiner Geschichte und seiner Bedeutung für die Stadt Magdeburg beschäftigten.





Einen zentralen Rahmen bildete eine interne Festveranstaltung am 22. Dezember 2025 in der Avnet Arena. Eingeladen waren Vertreter aus Sport, Politik und Vereinsumfeld sowie frühere Verantwortliche und Wegbegleiter des Clubs. In Redebeiträgen wurde die Vereinsgeschichte eingeordnet, mit Blick auf sportliche Erfolge, strukturelle Veränderungen, wirtschaftlich schwierige Phasen und den anschließenden Wiederaufbau.

Auch der letzte Heimspieltag der Hinrunde gegen Holstein Kiel stand im Zeichen des Jubiläums. Das Spiel wurde von einer Choreografie der Fans begleitet und bot einen öffentlichen Rahmen, um das Vereinsjubiläum gemeinsam im Stadion aufzugreifen.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der historischen Aufarbeitung. In der Wobau-Galerie war die Ausstellung „Magdeburg International – Der FCM und Europa 1964–1990“ zu sehen. Sie beleuchtete die Europapokalgeschichte des Vereins und ordnete diese in ihren sportlichen und gesellschaftlichen Kontext ein. Ergänzt wurde die Ausstellung durch Gesprächsrunden, Sonderöffnungen und Vorträge. Zudem beteiligte sich der 1. FC Magdeburg mit diesem Angebot am bundesweiten „Aktionstag der Fußballgeschichte“. Begleitend wurde das Jubiläum auch innerhalb der Vereinsstrukturen aufgegriffen. In der Arbeitsgemeinschaft Vereinskultur wurden Veranstaltungen vorbereitet, Ehrungen ehe-

maliger Spieler unterstützt und Inhalte zur Vereinsgeschichte zusammengetragen. Ziel war es, bestehende Formen der Erinnerungsarbeit fortzuführen und weiterzuentwickeln.

Insgesamt erstreckten sich die Aktivitäten zum 60-jährigen Bestehen über mehrere Monate und unterschiedliche Formate. Sie verbanden Rückblick, Dokumentation und Austausch und machten die Geschichte des FCM in verschiedenen Zusammenhängen sichtbar.



FCM-AUSSTELLUNG ZUR EUROPAPOKALGESCHICHTE



Mit der Ausstellung „Magdeburg international – der FCM und Europa 1964–1990“ wurde im Jahr 2025 ein zentrales Kapitel der Vereins- und Stadtgeschichte öffentlich zugänglich gemacht. Die Ausstellung widmet sich der internationalen Europapokalhistorie des 1. FC Magdeburg und beleuchtet insbesondere den Gewinn des Europapokals der Pokalsieger im Jahr 1974 – ein sporthistorischer Meilenstein, der bis heute identitätsstiftend für den Verein und die Stadt ist.

Gezeigt wurden originale Exponate aus der Zeit zwischen 1964 und 1990, darunter Erinnerungsstücke der Europapokalsaison 1973/74. Viele der Ausstellungsstücke wurden von ehemaligen Spielern, Wegbegleitern und privaten Leihgebern zur Verfügung gestellt. Die Ausstellung entstand damit auch als gemeinschaftliches Projekt, getragen von ehrenamtlichem Engagement und der Bereitschaft, Vereinsgeschichte für die Öffentlichkeit zu bewahren.





Die Eröffnung der Ausstellung wurde von Vertreterinnen und Vertretern aus Sport, Politik und Gesellschaft begleitet und unterstrich die Bedeutung des 1. FC Magdeburg als kultureller Bestandteil der Stadt. Die Ausstellung machte deutlich, dass sportliche Erfolge über den Wettbewerb hinaus wirken und zur Identität, Erinnerungskultur und zum Zusammenhalt einer Region beitragen können.

Mit der Ausstellung leistet der 1. FC Magdeburg einen Beitrag zur kulturellen Nachhaltigkeit, indem Vereinsgeschichte bewahrt, zugänglich gemacht und generationsübergreifend vermittelt wird.





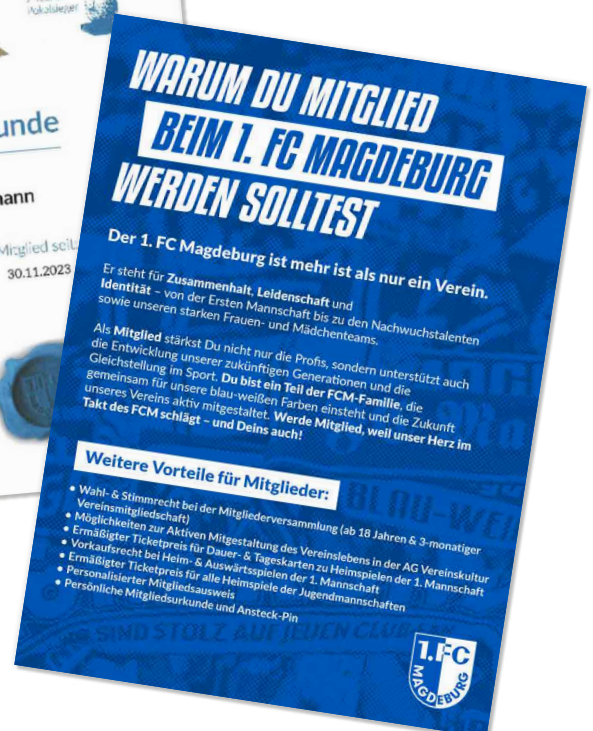
*Herzlich Willkommen zur ordentlichen
Mitgliederversammlung des
1. FC Magdeburg e.V.*

Magdeburg, 04. Dezember 2025

MITGLIEDSCHAFT UND VEREINSBETEILIGUNG

Die Mitglieder des 1. FC Magdeburg sind ein zentraler Bestandteil der Vereinsstruktur. Durch ihre Mitgliedschaft tragen sie zur Stabilität und Weiterentwicklung des Clubs bei und stärken die demokratische Verankerung des Vereins. Über festgelegte Beteiligungsformate sind Mitglieder in zentrale Entscheidungsprozesse eingebunden und gestalten das Vereinsleben aktiv mit.

Ein zentrales Mitwirkungsrecht ist die Teilnahme an der Mitgliederversammlung, bei der Mitglieder ihr Wahl- und Stimmrecht ausüben können. Darüber hinaus erhalten sie Zugang zu vereinsinternen Informationen sowie zu ausgewählten Angeboten in den Bereichen Ticketing, Merchandise und Vereinsveranstaltungen. Die Mitgliedschaft verbindet damit Mitbestimmung, Information und Zugehörigkeit.



Zentrale Vorteile für Mitglieder

Mitglieder profitieren von verschiedenen Angeboten, die sowohl die Vereinsgemeinschaft als auch konkrete Vorteile im Alltag betreffen. Neue Mitglieder erhalten zur Begrüßung eine Mitgliedsurkunde sowie einen Mitgliedspin. Zu besonderen Anlässen werden Geburtstags- und Jubiläumskarten versendet. Im Bereich Ticketing erhalten Mitglieder unter anderem einen Rabatt auf Dauerkarten sowie ein Vorkaufsrecht im Ticketshop. Weitere Vorteile bestehen im Vereinsumfeld, etwa durch Rabatte für die Fußball-Ferierschule, die Teilnahme an Veranstaltungen wie dem Mitglieder-Preisskat sowie den regelmäßigen Erhalt des Mitgliedermagazins. Im Fanshop erhalten Mitglieder zudem einen Rabatt von fünf Prozent auf Merchandise-Artikel.



Projekte und Aktivitäten rund um die Mitgliedschaft

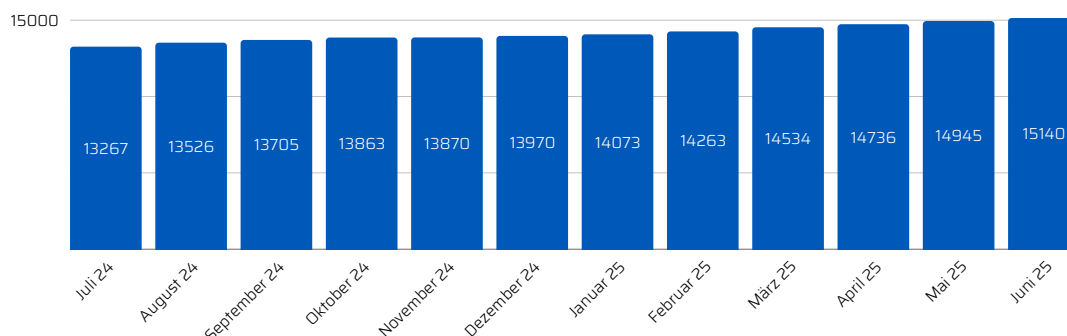
Zur Stärkung der Mitgliederbasis wurden im Laufe der Saison 2024/25 gezielte Maßnahmen umgesetzt. Am 29. August 2024 startete eine Mitgliederkampagne zur Gewinnung neuer Mitglieder. Ergänzend dazu wurde die Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“ durchgeführt, um bestehende Mitglieder aktiv in die Mitgliedergewinnung einzubeziehen.

Regelmäßige Veranstaltungen wie das Mitgliederfest, der Mitgliederstammtisch, der Mitglieder-Preisskat sowie die jährliche Mitgliederversammlung bieten zusätzliche Möglichkeiten zum Austausch und zur Begegnung. Sie tragen dazu bei, die Identifikation mit dem Verein zu stärken und den Dialog zwischen Mitgliedern und Vereinsverantwortlichen zu fördern.

Mit einer Mitgliedschaft unterstützen die Mitglieder nicht nur die Profimannschaft, sondern auch den Nachwuchsbereich sowie die Förderung von Gleichstellung und Teilhabe im Sport. Die Mitgliedschaft leistet damit einen wichtigen Beitrag zur sozialen Nachhaltigkeit des Vereins.



Die Mitgliederentwicklung seit Juli 2024





ARBEITSGEMEINSCHAFT VEREINSKULTUR

Die Arbeitsgemeinschaft Vereinskultur (AGV) besteht seit dem Jahr 2017 und bietet Mitgliedern des 1. FC Magdeburg die Möglichkeit, sich ehrenamtlich und themenbezogen in das Vereinsleben einzubringen. Die AGV setzt sich aus verschiedenen Arbeitskreisen zusammen, in denen engagierte Mitglieder an konkreten Themen arbeiten. Ziel der AGV ist es, das Vereinsleben zu stärken, den Gemeinschaftssinn zu fördern und Impulse für die Weiterentwicklung des Clubs zu geben. Die Arbeitskreise beschäftigen sich dabei mit unterschiedlichen Aspekten der Vereinskultur und bringen ihre Ergebnisse und Vorschläge in den Verein ein.

Die AG Vereinskultur ergänzt die formalen Beteiligungsstrukturen des Vereins um ein praktisches Mitmach-Angebot. Sie ermöglicht engagierten Mitgliedern, sich über die Mitgliederversammlung hinaus einzubringen und Verantwortung zu übernehmen. Damit ist die AGV ein wichtiger Bestandteil der Vereinsbeteiligung und ein Ausdruck des ehrenamtlichen Engagements innerhalb des 1. FC Magdeburg.

Ein Beispiel für die aktive Arbeit innerhalb der AG Vereinskultur ist der regelmäßig stattfindende Mitgliederstammtisch, der auf Initiative des Arbeitskreises Mitglieder ins Leben gerufen wurde. Der Stammtisch wird mindestens dreimal jährlich durchgeführt und schafft einen Rahmen für den persönlichen Austausch zwischen Mitgliedern sowie den direkten Dialog mit Vereinsverantwortlichen. In informeller Atmosphäre können Ideen, Wünsche und Anliegen unkompliziert eingebracht und diskutiert werden, wodurch Vertrauen gestärkt und die Zusammenarbeit innerhalb des Vereins gefördert wird.



Ergänzend werden zu einzelnen Terminen ehemalige Spieler, Trainer und Funktionäre des 1. FC Magdeburg eingeladen. Durch ihre persönlichen Einblicke und Erfahrungen entsteht ein generationenübergreifender Austausch, der zur Pflege der Vereinskultur beiträgt und die Verbundenheit zwischen Vergangenheit und Gegenwart des Clubs stärkt. Der Mitgliederstammtisch leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Zusammenhalt innerhalb der Vereinsgemeinschaft und zur aktiven Beteiligung der Mitglieder am Vereinsleben.



NACHHALTIGKEIT BEIM 1. FC MAGDEBURG



Nachhaltigkeit:

bedeutet für den 1. FC Magdeburg, heute verantwortungsvoll zu handeln und dabei die Zukunft mitzudenken. Entscheidungen sollen so getroffen werden, dass sie langfristig tragen – für den Verein, für die Menschen im Umfeld und für die Region. Dabei geht es nicht nur um Umweltfragen, sondern auch um den Umgang miteinander und eine stabile wirtschaftliche Grundlage. Die Nachhaltigkeitsstrategie beschreibt, wie dieses Verständnis im Vereinsalltag umgesetzt wird. Sie hilft dabei, Schwerpunkte zu setzen, Maßnahmen zu planen und Themen Schritt für Schritt weiterzuentwickeln. Im Vordergrund stehen keine schnellen Effekte, sondern verlässliche Strukturen und praktikable Lösungen.



Anspruchsgruppen (Stakeholder):

gelten alle Menschen und Gruppen, die mit dem 1. FC Magdeburg verbunden sind oder von seinem Handeln betroffen sind. Dazu zählen unter anderem Fans, Mitglieder, Mitarbeitende, Partner sowie die Stadt und die Region. Ihre Perspektiven fließen in die Nachhaltigkeitsarbeit ein und helfen, Entscheidungen praxisnah und realistisch zu treffen.



Die Wesentlichkeitsanalyse:

dient dazu, den Blick auf das Wesentliche zu richten. Sie zeigt, welche Nachhaltigkeitsthemen für den Verein und seine Anspruchsgruppen besonders wichtig sind. Da nicht alles gleichzeitig umgesetzt werden kann, unterstützt sie dabei, Prioritäten zu setzen und Ressourcen gezielt einzusetzen.



Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs):

umfassen 17 globale Ziele für eine nachhaltige Entwicklung. Sie reichen von sozialer Gerechtigkeit über Umwelt- und Klimaschutz bis hin zu verantwortungsvollem Wirtschaften. Der 1. FC Magdeburg nutzt die SDGs als inhaltliche Orientierung, ohne sie formal oder vollständig abzubilden.



DIE ENTWICKLUNG UNSERER NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE



Die Nachhaltigkeitsstrategie des 1. FC Magdeburg hat sich über mehrere Jahre entwickelt. Sie ist aus dem Vereinsalltag heraus entstanden und orientiert sich an konkreten Anforderungen, die sich aus dem Spielbetrieb, der Organisation und der Rolle des Vereins in Stadt und Region ergeben.

Erste Grundlagen wurden in den Jahren 2022 und 2023 gelegt. In dieser Zeit wurden Zuständigkeiten definiert, erste Maßnahmen umgesetzt und das Thema Nachhaltigkeit schrittweise in die Vereinsarbeit eingebunden. In der Saison 2023/24 sowie im Jahr 2024 wurde dieser Ansatz weitergeführt und systematisiert. Ziel war es, Nachhaltigkeit dauerhaft als Bestandteil der Vereinsentwicklung zu etablieren.

Von Beginn an wurde darauf geachtet, dass die Inhalte zur Struktur und zum Umfeld des Vereins passen. Der 1. FC Magdeburg ist eng mit seiner Stadt und der Region verbunden. Die Nachhaltigkeitsstrategie richtet sich deshalb an regionalen Gegebenheiten aus und setzt auf Maßnahmen, die praktisch umsetzbar sind und im Vereinsalltag Wirkung entfalten.

Ein wichtiger Teil der Entwicklung war der Austausch mit verschiedenen Anspruchsgruppen. Mitarbeitende, Fans, Partner und weitere Akteure aus dem Vereinsumfeld haben ihre Sichtweisen eingebracht. Diese Rückmeldungen wurden genutzt, um Themen einzuordnen und Schwerpunkte zu setzen. Dabei wurde deutlich, dass nicht alle Themen gleichzeitig bearbeitet werden können, sondern eine klare Priorisierung notwendig ist.

Auf dieser Grundlage wurde die Nachhaltigkeitsarbeit weiter strukturiert. Nachhaltigkeit ist heute in Entscheidungsprozesse, Spieltagsorganisation und die Zusammenarbeit mit Partnern eingebunden. Die Verantwortung ist klar geregelt, gleichzeitig werden relevante Themen in den Fachbereichen mitgedacht und umgesetzt.

Als inhaltliche Orientierung dienen unter anderem die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Sie bieten einen übergeordneten Rahmen, ohne dass der Anspruch besteht, diese vollständig oder formal abzubilden. Maßgeblich ist, welche Themen für den Verein sinnvoll, umsetzbar und wirksam sind.

So ist eine Nachhaltigkeitsstrategie entstanden, die fortlaufend überprüft und weiterentwickelt wird. Sie dient als Orientierung für das tägliche Handeln und lässt Raum für Anpassungen, wenn sich Rahmenbedingungen oder Anforderungen verändern.





UNSERE MISSION

Nachhaltigkeit ist für den 1. FC Magdeburg Teil der Vereinsarbeit. Sie betrifft den sportlichen Betrieb ebenso wie den Umgang miteinander, den Spieltag und die Rolle des Vereins in der Stadt und der Region.

Als Profifußballverein bewegen wir viele Menschen und haben damit auch Einfluss. Unser Anspruch ist es, diesen Einfluss verantwortungsvoll zu nutzen und Entscheidungen so zu treffen, dass sie langfristig tragfähig sind. Dabei orientieren wir uns an dem, was für den Verein umsetzbar ist und zu seiner Struktur passt.

Die Nachhaltigkeitsarbeit des 1. FC Magdeburg gliedert sich in fünf Wirkungsfelder:

Gesundheit & Respekt

Im sportlichen und organisatorischen Alltag stehen Leistungsbereitschaft, Fairness und ein respektvoller Umgang im Vordergrund. Der Verein setzt sich dafür ein, dass Diskriminierung, Gewalt und übergriffiges Verhalten keinen Platz haben. Gleichzeitig wollen wir durch Sportangebote und Vorbilder zu Bewegung und einem aktiven Lebensstil beitragen.



Teilhabe & Gemeinschaft

Der 1. FC Magdeburg versteht sich als offener Verein. Fans, Mitglieder und Mitarbeitende sind ein wichtiger Teil des Vereinslebens. Austausch, Beteiligung und transparente Kommunikation sind zentrale Elemente, um Gemeinschaft zu stärken und unterschiedliche Perspektiven einzubeziehen.



Engagement in der Region

Der Verein ist fest in Magdeburg und der Region verwurzelt. Dieses Umfeld prägt unsere Arbeit. Durch Kooperationen, Projekte und gezielte Unterstützung engagiert sich der FCM in sozialen und gesellschaftlichen Themen. Ziel ist eine langfristige Zusammenarbeit mit regionalen Akteuren.



Verantwortung als Arbeitgeber

Als Arbeitgeber legt der Verein Wert auf faire Arbeitsbedingungen, klare Zuständigkeiten und ein respektvolles Miteinander. Mitarbeitende sollen sich sicher fühlen und ihre Aufgaben unter verlässlichen Rahmenbedingungen ausüben können. Entwicklungsmöglichkeiten und offene Kommunikation sind dabei wichtige Bausteine.



Umwelt & Zukunft

Der Spiel- und Vereinsbetrieb wirkt sich auch auf Umwelt und Ressourcen aus. Themen wie Mobilität, Energie und Ressourcennutzung werden deshalb schrittweise stärker berücksichtigt. Der Fokus liegt darauf, realistische Maßnahmen umzusetzen und Erfahrungen für die weitere Entwicklung zu sammeln.



Diese fünf Wirkungsfelder geben eine Orientierung für die Nachhaltigkeitsarbeit des 1. FC Magdeburg. Sie helfen dabei, Themen zu strukturieren und Maßnahmen einzuordnen. Nachhaltigkeit wird dabei als fortlaufender Prozess verstanden, der im Vereinsalltag weiterentwickelt wird.



Als Rahmenwerk unserer Themenbereiche haben wir die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals) der Vereinten Nationen (UN) als Leitfaden herangezogen, welche speziell für die Agenda 2030 konzipiert wurden. Die SDGs dienen dazu, die Relevanz der einzelnen Themen zu untermauern.

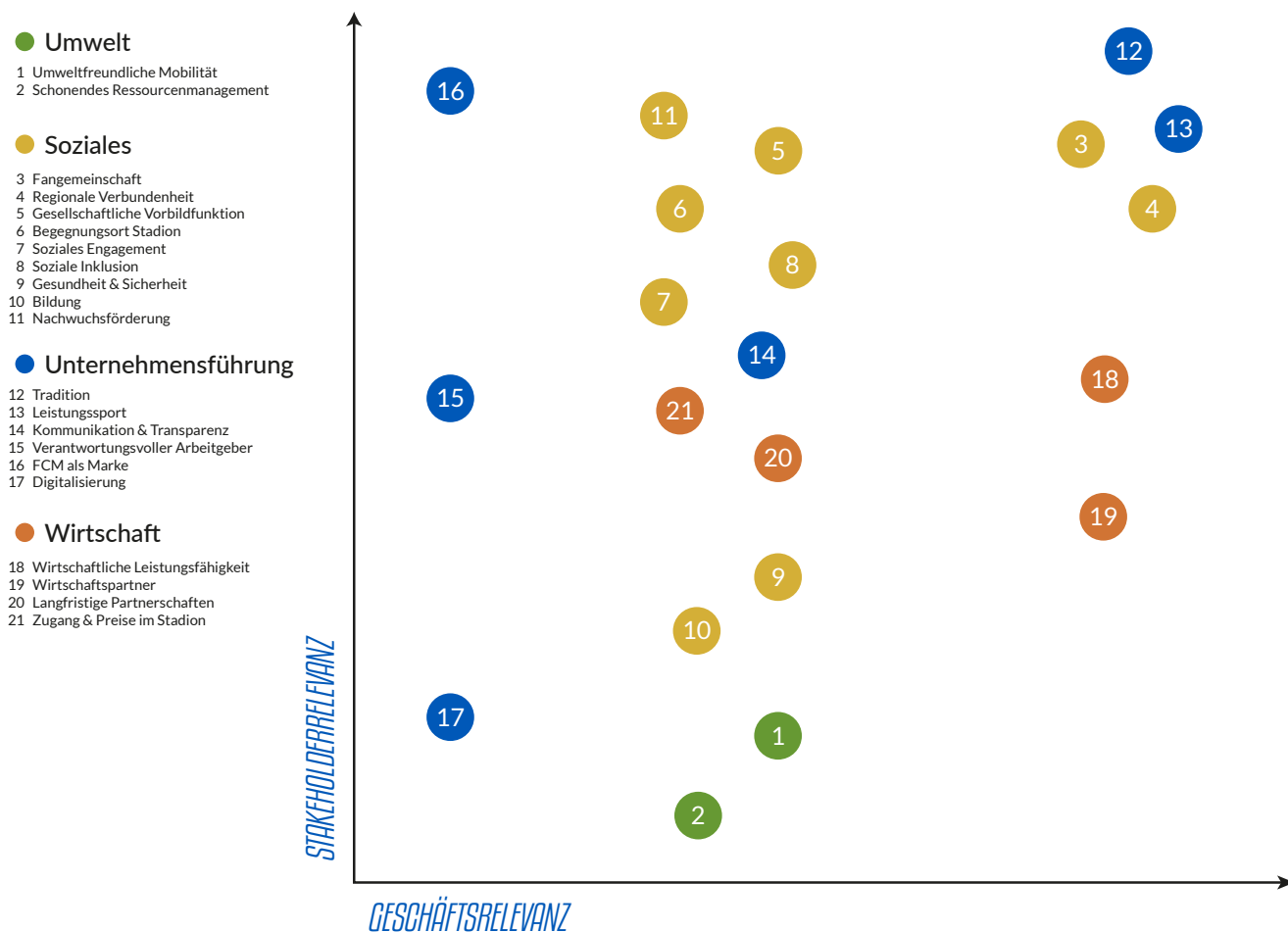
WESENTLICHKEITSANALYSE

Die Nachhaltigkeitsarbeit des 1. FC Magdeburg basiert auf einer Wesentlichkeitsanalyse, die in den vergangenen Jahren erarbeitet wurde. Sie bildet die Grundlage für die inhaltliche Ausrichtung der Nachhaltigkeitsstrategie und die Priorisierung zentraler Themenfelder.

Ziel der Wesentlichkeitsanalyse war es, systematisch zu erfassen, welche Nachhaltigkeitsthemen aus Sicht des Vereins und seiner Anspruchsgruppen eine besondere Bedeutung haben. In den Prozess wurden unterschiedliche Perspektiven einbezogen, darunter Mitarbeitende, Fans, Partner sowie weitere Akteure aus dem Vereins-

umfeld. Ergänzend erfolgte eine interne Einschätzung der strategischen Relevanz einzelner Themen. Die Ergebnisse wurden gebündelt und priorisiert. Daraus ergaben sich zentrale Themenfelder, an denen sich die Nachhaltigkeitsarbeit des Vereins orientiert.

Die Wesentlichkeitsanalyse dient dem 1. FC Magdeburg als Orientierungsrahmen für Entscheidungen und Maßnahmen. Im Jahr 2026 ist eine erneute Durchführung vorgesehen, um die Aktualität der Themen zu überprüfen und die strategische Ausrichtung bei Bedarf weiterzuentwickeln.





UNSER NACHHALTIGKEITSPARTNERSCHAFTEN

Mit dem Aufbau des Nachhaltigkeitspartnerschaftsnetzwerks hat der 1. FC Magdeburg eine Struktur geschaffen, um nachhaltige Themen gemeinsam mit regionalen Unternehmen langfristig zu bearbeiten. Im Mittelpunkt steht dabei nicht das klassische Sponsoring, sondern die inhaltliche Zusammenarbeit an konkreten ökologischen, sozialen und gesellschaftlichen Fragestellungen.

Zum Netzwerk gehören Unternehmen, die in ihren jeweiligen Bereichen Verantwortung übernehmen und diese Haltung auch im regionalen Umfeld sichtbar machen wollen. Dazu zählen unter anderem EEW Energy from Waste, das Müllheizkraftwerk Rothensee, die Weidemann-Gruppe, die STORK Unternehmensgruppe sowie weitere regionale Partner. Alle Beteiligten bringen ihre fachlichen Schwerpunkte ein, von Kreislaufwirtschaft und Energieerzeugung über Dienstleistungen und Recycling bis hin zu Infrastruktur- und Umweltfragen.

Die Zusammenarbeit ist bewusst langfristig angelegt. Ziel ist es, Projekte nicht nebeneinander stehen zu lassen, sondern thematisch zu bündeln, weiterzuentwickeln und in bestehende Vereinsstrukturen einzubinden. Der 1. FC Magdeburg übernimmt dabei die Koordination und stellt sicher, dass die Maßnahmen mit den Nachhaltigkeitszielen des Clubs abgestimmt sind.

Zur Saison 2025/26 wurde das Netzwerk um einen weiteren Partner erweitert: Mit Hydro Wacht ist ein regional verankertes Unternehmen aus dem Bereich Wasser-, Erd- und Tiefbau hinzugekommen. Hydro Wacht bringt insbesondere Kompetenzen in den Feldern Wasserbau, Hochwasserschutz und Infrastruktur mit ein. Das Unternehmen wird im Folgenden als neuer Nachhaltigkeitspartner des 1. FC Magdeburg vorgestellt.

Das Nachhaltigkeitspartnerschaftsnetzwerk versteht sich als wachsendes Gefüge. Bestehende Kooperationen werden gepflegt und vertieft, neue Partnerschaften entlang gemeinsamer Themen und regionaler Bezüge entwickelt. Auf diese Weise entsteht ein belastbares Netzwerk, das nachhaltige Entwicklungen im Vereinsumfeld unterstützt und zugleich Impulse für die Region setzt.

ÖKONOMISCHE NACHHALTIGKEIT



Wirtschaftliche Nachhaltigkeit:

bedeutet für den 1. FC Magdeburg, verantwortungsvoll mit finanziellen und strukturellen Ressourcen umzugehen. Ziel ist es, den Verein langfristig handlungsfähig und stabil aufzustellen. Dabei geht es nicht um kurzfristige Gewinne, sondern um eine verlässliche Entwicklung, die sportliche, organisatorische und gesellschaftliche Aufgaben ermöglicht.



Langfristige wirtschaftliche Stabilität:

ist eine Grundvoraussetzung für die Arbeit des Vereins. Sie schafft Planungssicherheit, schützt vor Abhängigkeiten und ermöglicht Investitionen in Sport, Infrastruktur und Personal. Der 1. FC Magdeburg verfolgt daher einen Ansatz, der auf Verlässlichkeit und nachhaltige Strukturen setzt.



Regionalökonomische Effekte:

beschreiben die wirtschaftlichen Auswirkungen des Vereins auf Stadt und Region. Dazu zählen unter anderem Arbeitsplätze, Aufträge für regionale Unternehmen sowie Umsätze in Gastronomie, Hotellerie und Dienstleistungsbereichen rund um die Spieltage. Sie zeigen, dass der 1. FC Magdeburg über den Sport hinaus wirtschaftliche Bedeutung hat.



Regionale Wertschöpfung:

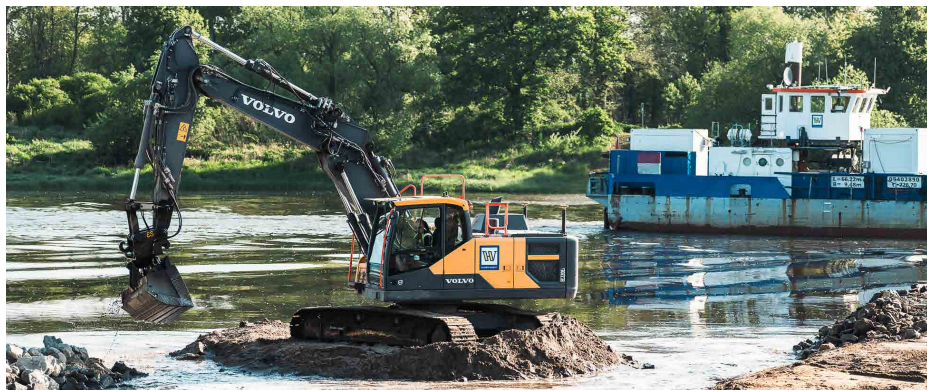
bedeutet, dass wirtschaftliche Leistungen möglichst in der Region entstehen und dort Wirkung entfalten. Der 1. FC Magdeburg arbeitet mit regionalen Partnern, Dienstleistern und Institutionen zusammen, um Strukturen vor Ort zu stärken. So bleibt ein Teil der wirtschaftlichen Effekte in der Region und kommt dem lokalen Umfeld zugute.



HYDRO WACHT – NEUER NACHHALTIGKEITSPARTNER

Die Hydro Wacht GmbH & Co. KG mit Sitz in Gerwisch ist seit dem Jahr 2001 im Wasser-, Erd- und Tiefbau tätig. Das Unternehmen ist auf Arbeiten am und auf dem Wasser spezialisiert und realisiert Bauprojekte an Flüssen, Kanälen, Seen, Häfen und anderen Gewässern. Mit rund 50 Mitarbeitenden und einem eigenen, spezialisierten Geräte- und Schiffspark ist Hydro Wacht auf nahezu allen Binnenwasserstraßen Deutschlands im Einsatz, darunter an Elbe, Havel, Weser, Mosel und am Mittellandkanal.





Ein Schwerpunkt der Tätigkeit liegt im Wasserbau. Dazu zählen unter anderem der Bau und die Instandhaltung von Buhnen, Uferbefestigungen, Molen, Stegen und Hafenanlagen sowie Maßnahmen zur Gewässersanierung und Nassbaggerung. Ergänzt wird das Leistungsspektrum durch Erd- und Tiefbauarbeiten, etwa im Bereich Deichbau und Hochwasserschutz, Kanal- und Leitungsbau sowie Flächen- und Deponiebau. Vor dem Hintergrund zunehmender Extremwetterereignisse spielt der Schutz von Siedlungen und Infrastruktur vor Hochwasser dabei eine wichtige Rolle.

Im Spezialtiefbau realisiert Hydro Wacht unter anderem Spundwandkonstruktionen, Baugruben, Verankerungen und Arbeiten vom Ponton aus. Ein weiteres Tätigkeitsfeld ist der Dükerbau, also das Unterqueren von Gewässern mit Leitungen. Diese Projekte werden von der Planung über die Ausführung bis zur Inbetriebnahme oder zum Rückbau begleitet. Unterstützt werden die Bauarbeiten durch eine eigene Abteilung für Hydrographie und Vermessung, die sowohl Land- als auch Gewässervermessungen sowie digitale Dokumentationen übernimmt.

Die Arbeiten erfolgen unter Berücksichtigung technischer, ökologischer und sicherheitsrelevanter Anforderungen. Der Einsatz moderner Technik, präziser Planung und erfahrener Fachkräfte ist dabei fester Bestandteil der Unternehmenspraxis. Auftraggeber sind unter anderem öffentliche Stellen, Hafenbetriebe, Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltungen, kommunale Einrichtungen sowie Unternehmen aus Industrie und Infrastruktur.



Hydro Wacht ist zudem Ausbildungsbetrieb und bietet sieben verschiedene Ausbildungswege an, darunter auch die Möglichkeit eines dualen Studiums.

Als Partner des 1. FC Magdeburg ist Hydro Wacht regional verankert und Teil des Nachhaltigkeitspartner-Netzwerks des Vereins. Die Partnerschaft steht für die Verbindung von sportlichem Umfeld und regionaler Wirtschaft sowie für ein gemeinsames Verständnis von Verantwortung gegenüber Umwelt, Infrastruktur und Gesellschaft. Der Fokus liegt dabei auf langfristiger Zusammenarbeit und der Sichtbarmachung nachhaltiger Themen im regionalen Kontext.

WIRTSCHAFTLICHE EFFEKTE DES 1. FC MAGDEBURG FÜR STADT UND REGION

Im Februar 2025 haben der 1. FC Magdeburg und der SC Magdeburg gemeinsam die Ergebnisse einer Untersuchung zu ihren regionalökonomischen Effekten vorgestellt. Die Analyse wurde von der SLC Management GmbH durchgeführt und betrachtet die wirtschaftlichen Auswirkungen beider Vereine auf die Stadt Magdeburg und die umliegende Region.

Ziel der Studie war es, messbar darzustellen, welche wirtschaftlichen Effekte durch den Spielbetrieb, das Vereinsumfeld und die damit verbundenen Aktivitäten entstehen. Grundlage der Untersuchung waren unter anderem Vereinsdaten der Saisons 2023/24 und 2024/25, eigene Erhebungen von SLC Management sowie repräsentative Befragungen von Heim- und Gästefans sowie der bundesweiten Bevölkerung.

Für den 1. FC Magdeburg wurden in einer Zweitliga-Saison regionalökonomische Effekte in Höhe von insgesamt 82,2 Millionen Euro pro Jahr ermittelt. Diese Summe setzt sich aus verschiedenen Teilbereichen zusammen, die unterschiedliche wirtschaftliche Wirkungen abbilden. Ein wesentlicher Bestandteil der Analyse ist der Beschäftigungseffekt. Für den 1. FC Magdeburg beläuft sich dieser auf 13,5 Millionen Euro jährlich. Be-

rücksichtigt wurden dabei sowohl direkt beim Verein angestellte Mitarbeitende als auch indirekte Arbeitsplätze, etwa in den Bereichen Sicherheit, Catering, Facility Management und weiteren Dienstleistungsfeldern rund um den Spielbetrieb.

Weitere Effekte entstehen im Bereich der Gastronomie und Hotellerie. Die Studie beziffert den Gastronomie-Effekt auf 11,2 Millionen Euro pro Jahr, ausgelöst durch Ausgaben von Heim- und Gästefans im Stadion, im Stadionumfeld und in der Innenstadt. Der Hotellerie-Effekt liegt bei 7,4 Millionen Euro jährlich und umfasst unter anderem Übernachtungen von Gästefans, Mannschaften und Funktionsteams.

Hinzu kommen Umsatz-Effekte in Höhe von 13,8 Millionen Euro, die sich aus direkten Aufträgen an regionale Unternehmen, indirekten Umsätzen bei Zulieferern sowie induzierten Effekten durch Konsumausgaben der Beschäftigten ergeben. Ergänzt werden diese durch Investitions-Effekte (1,7 Millionen Euro), Steuer-Effekte (1,4 Millionen Euro) sowie CSR-Struktur-Effekte in Höhe von 0,4 Millionen Euro, die das gesellschaftliche Engagement des Vereins abbilden.





82,2 MIO. €

REGIONAL-EFFEKTE PRO JAHR
(2. BUNDESLIGA-SAISON)



13,5 MIO. €

BESCHÄFTIGUNGS-EFFEKT

11,2 MIO. €

GASTRONOMIE-EFFEKT

7,4 MIO. €

HOTELLERIE-EFFEKT

13,8 MIO. €

UMSATZ-EFFEKT

1,7 MIO. €

INVESTITIONS-EFFEKT

1,4 MIO. €

STEUER-EFFEKT

0,4 MIO. €

CSR-EFFEKT

2,4 MRD.

MEDIALE KONTAKTE PRO SAISON

32,8 MIO. €

BEKANNTHEITS- UND IMAGEWERT PRO JAHR

Den größten Einzelposten stellt der Bekanntheits- und Image-Effekt dar. Dieser wird mit 32,8 Millionen Euro pro Jahr beziffert und beschreibt den Werbewert, den die Stadt Magdeburg ohne den 1. FC Magdeburg für eine vergleichbare mediale Sichtbarkeit aufbringen müsste. Grundlage hierfür sind unter anderem Reichweiten über Vereinskanäle, TV-Berichterstattung sowie Print- und Online-Medien mit insgesamt rund 2,4 Milliarden Kontakten pro Saison. Die Studie macht deutlich, dass die wirtschaftlichen Effekte des 1. FC Magdeburg über den sportlichen Bereich hinausgehen und zahlreiche

Branchen in Stadt und Region betreffen. Gleichzeitig weist die Untersuchung darauf hin, dass nicht alle gesellschaftlichen und sozioökonomischen Effekte vollständig quantifizierbar sind und die ausgewiesenen Zahlen nur die belegbaren und messbaren Wirkungen abbilden.

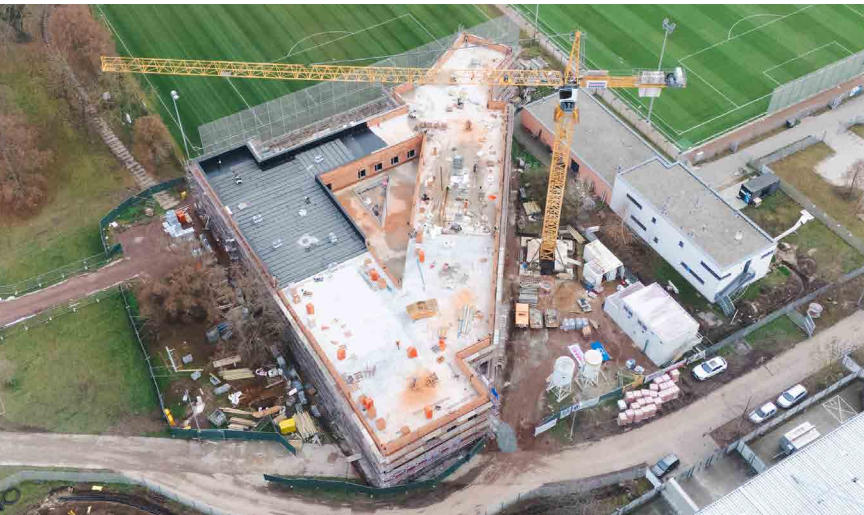
Die Ergebnisse liefern damit eine faktenbasierte Grundlage für die Einordnung der wirtschaftlichen Bedeutung des Profisports für Magdeburg und die Region.

BAU EINES NEUEN FUNKTIONSGEBÄUDES



Der 1. FC Magdeburg realisiert am Trainingsgelände den Neubau eines Funktionsgebäudes, das künftig sowohl den Profibereich als auch das Nachwuchsleistungszentrum des Vereins nutzen wird. Ziel des Bauvorhabens ist es, die bestehenden infrastrukturellen Voraussetzungen für Training, Betreuung und Organisation weiterzuentwickeln.

Das Gebäude wird unter anderem moderne Umkleide- und Trainingsbereiche, medizinische Funktionsräume sowie Flächen für Verwaltung und sportliche Analyse umfassen. Damit sollen Arbeits- und Trainingsprozesse an einem zentralen Standort gebündelt und zeitgemäße Bedingungen für alle beteiligten Bereiche geschaffen werden.





Der Bau wird durch das Land Sachsen-Anhalt gefördert. Im Verlauf des Projekts wurde im Dezember 2025 das Richtfest durchgeführt, bei dem Vertreter des Vereins sowie der beteiligten Bauunternehmen über den aktuellen Baufortschritt informierten. Zu diesem Zeitpunkt lag das Bauvorhaben im Zeitplan, einzelne Bauabschnitte wurden schneller als vorgesehen umgesetzt.

Die Fertigstellung des Funktionsgebäudes ist für den Sommer geplant. Mit dem Neubau stärkt der Verein langfristig seine infrastrukturelle Basis für den Leistungs- und Nachwuchsbereich.

ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT



Treibhausgas, Emissionen und CO²-Äquivalente:

entstehen überall dort, wo Energie verbraucht oder Mobilität genutzt wird. Ihr Ausstoß wird als Emissionen bezeichnet. Da verschiedene Treibhausgas unterschiedlich stark auf das Klima wirken, werden sie in sogenannten CO₂-Äquivalenten zusammengefasst. So lassen sich alle Emissionen in einer gemeinsamen Einheit darstellen und vergleichen.



Treibhausgasbilanz und ökologischer Fußabdruck:

erfasst, wie viele Emissionen durch den Vereins- und Spieltagsbetrieb entstehen. Sie zeigt, welche Bereiche besonders ins Gewicht fallen und wo es Ansatzpunkte für Verbesserungen gibt. Der ökologische Fußabdruck beschreibt diese Ergebnisse vereinfacht und macht sichtbar, wie stark Aktivitäten des Vereins Umwelt und Klima beeinflussen. Strukturen setzt.



Das Greenhouse Gas Protocol:

ist ein international anerkannter Standard zur Erfassung von Treibhausgasemissionen. Es legt fest, welche Emissionen berücksichtigt werden und sorgt dafür, dass Berechnungen nachvollziehbar und vergleichbar sind. Der 1. FC Magdeburg nutzt diesen Rahmen, um seine Emissionen transparent darzustellen.



Fanmobilität:

bezeichnet die An- und Abreise der Fans zu Heim- und Auswärtsspielen. Sie umfasst alle genutzten Verkehrsmittel, vom Auto über Bus und Bahn bis zum Fahrrad. Da an Spieltagen viele Menschen gleichzeitig unterwegs sind, hat die Fanmobilität einen besonders großen Einfluss auf den ökologischen Fußabdruck des Vereins.





EIN GENAUER BLICK AUF UNSEREN ÖKOLOGISCHEN FUSSABDRUCK

Im Jahr 2025 hat der 1. FC Magdeburg gemeinsam mit dem Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF erstmals eine vollständige Treibhausgasbilanz für das Bilanzjahr 2024 erstellt. Ziel der Zusammenarbeit war es, die ökologischen Auswirkungen des Vereinsbetriebs nachvollziehbar zu erfassen und eine verlässliche Datengrundlage für zukünftige Entscheidungen zu schaffen.

Ausgangspunkt der Analyse waren unter anderem die Anforderungen der DFL-Lizenzierung. Darüber hinaus sollte erstmals transparent dargestellt werden, wo im Vereins- und Spieltagsbetrieb Emissionen entstehen und welche Bereiche den größten Einfluss haben.

Die Datenerhebung und Auswertung erfolgten durch das Fraunhofer IFF nach den Vorgaben des Greenhouse Gas Protocols sowie der ISO 14064-1. Berücksichtigt wurden alle relevanten Treibhausgase, zusammengefasst in CO²-Äquivalenten. Für das Bilanzjahr 2024 ergeben sich für den 1. FC Magdeburg Gesamtemissionen von rund 5.100 Tonnen CO²-Äquivalenten.

Ein zentrales Ergebnis der Analyse ist die Rolle der Mobilität. Rund 80 Prozent der Emissionen entfallen auf die An- und Abreise der Fans zu den Heimspielen. Damit liegt der größte Einflussfaktor außerhalb des eigentlichen Spielbetriebs.

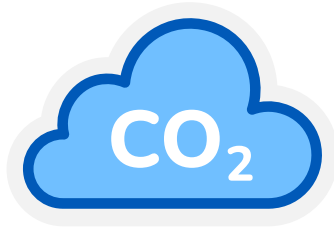
Der Betrieb der genutzten Infrastruktur trägt einen deutlich geringeren, aber relevanten Anteil zur Gesamtbilanz bei. Weitere Bereiche wie Merchandising machen nur einen kleinen Teil der Emissionen aus, sind jedoch Bestandteil der Gesamtschau.

Die Treibhausgasbilanz für 2024 bildet die Ausgangsbasis für die weitere Nachhaltigkeitsarbeit des FCM. Künftig soll die Bilanz regelmäßig fortgeschrieben werden, um Entwicklungen sichtbar zu machen und Maßnahmen bewerten zu können.

Auf Grundlage der Ergebnisse wurden bereits erste Schwerpunkte gesetzt, insbesondere im Bereich Mobilität –, um den ökologischen Fußabdruck des Vereins Schritt für Schritt zu verringern.

Was wurde betrachtet?

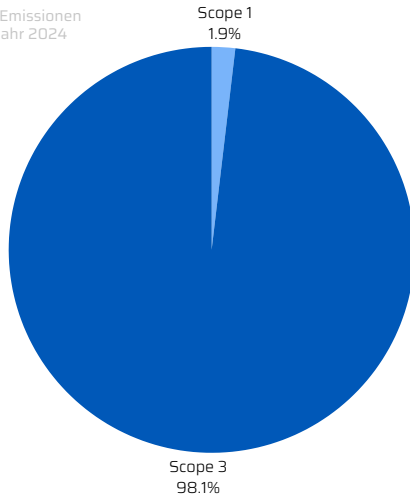
- » der Betrieb der genutzten Infrastruktur
- » die An- und Abreise der Fans an Heimspieltagen & Auswärtsspielen
- » Emissionen aus dem Bereich Merchandising
- » weitere vereinsbezogene Aktivitäten, soweit belastbar erfassbar



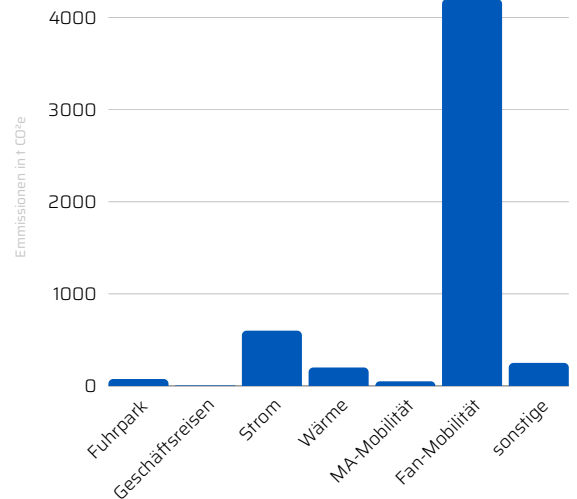
5.141 T CO₂e

Gesamtemissionen im Bilanzjahr 2024

Aufteilung der kumulierten Emissionen des FCM je Scope im Bilanzjahr 2024



Aufteilung der kumulierten CO₂e Emissionen je Wirkkategorie im Bilanzjahr 2024 (ortsbasiert, Basisbilanz)



Schon gewusst?

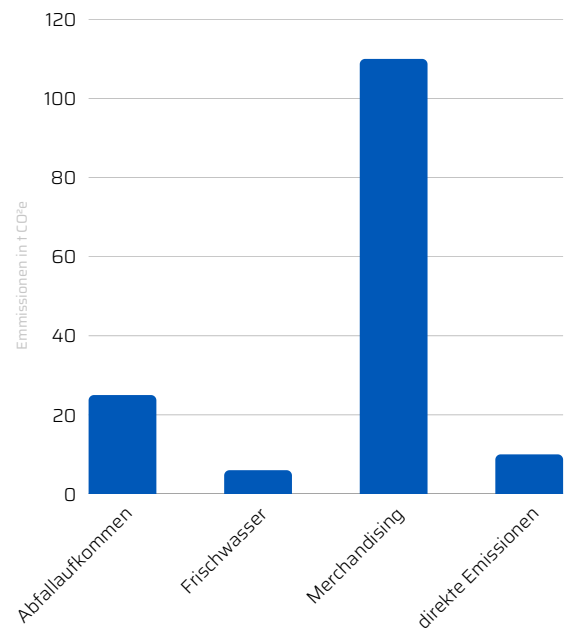
Zur Einordnung der Treibhausgas-Emissionen werden diese beim Verein in drei Bereiche (Scopes) unterteilt.

Scope 1: Emissionen, die direkt durch den Verein entstehen, zum Beispiel durch vereinseigene Fahrzeuge oder Mannschaftsbusse.

Scope 2: Emissionen aus der Nutzung von eingekaufter Energie wie Strom oder Wärme. Da die vom Verein genutzten Liegenschaften überwiegend angemietet sind, werden diese Emissionen nicht Scope 2, sondern Scope 3 zugeordnet.

Scope 3: Emissionen, die nicht direkt im Verein entstehen, aber mit dem Spielbetrieb verbunden sind, zum Beispiel durch die An- und Abreise der Fans, die Mobilität der Mitarbeitenden, Geschäftsreisen sowie die Herstellung von Trikots und Merchandise.

Aktuelle Zusammensetzung und Aufteilung der THG-Emissionen aus der Kategorie „Sonstiges“



Emissionen reduziert

Die Umstellung von Heizöl auf Fernwärme hat bereits zu einer Einsparung von ca. 14 t CO₂e in Scope 3 beigetragen.

ca. 80 %
der Emissionen entfallen
auf die Fanmobilität



UNSER WEG ZU NACHHALTIGER MOBILITÄT



Die An- und Abreise von Fans, Mitarbeitenden, Partnern und Dienstleistern ist ein wesentlicher Faktor für die Umweltwirkung des 1. FC Magdeburg. Besonders an Heimspieltagen wird deutlich, wie stark Verkehr, Emissionen und Lärm das Stadionumfeld prägen. Der Verein verfolgt daher das Ziel, Mobilität rund um die Avnet Arena schrittweise nachhaltiger zu gestalten und bestehende Angebote weiterzuentwickeln.

Im Mittelpunkt steht ein Ansatz, der verschiedene Formen der Anreise berücksichtigt. Eine zentrale Rolle spielt dabei der öffentliche Nahverkehr. Die Avnet Arena ist über mehrere Straßenbahn- und Buslinien gut erreichbar. In Zusammenarbeit mit den Magdeburger Verkehrsbetrieben können Heimspieltickets weiterhin am Spieltag als Fahrausweis genutzt werden. Dieses Angebot soll den Individualverkehr reduzieren und eine einfache, umweltfreundliche Anreise ermöglichen.

Auch das Fahrrad spielt bei der Anreise zu Heimspielen eine wachsende Rolle. Zur Saison 2025/26 wurde im Stadionumfeld eine kostenlose und bewachte Fahrradstellfläche eingerichtet. Damit erhalten Fans eine sichere und verlässliche Möglichkeit, mit dem Fahrrad zur Avnet Arena zu kommen und dieses während des Spiels abzustellen.

Seit dem Nachhaltigkeitsspieltag gegen die SV Elversberg wird zudem das Thema E-Scooter erprobt. Dabei wird untersucht, wie E-Scooter sinnvoll in die Spieltagsmobilität eingebunden werden können. Zu diesem Zweck steht an Heimspieltagen eine ausgewiesene Abstellfläche zur Verfügung, um die Nutzung zu ordnen und Konflikte im Stadionumfeld zu vermeiden. Die Erfahrungen aus dieser Testphase fließen in die weitere Planung ein.

Ergänzend setzt der Verein auf digitale Angebote zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Diese sollen helfen, Wege zu bündeln, Fahrzeuge besser auszulasten und den Austausch unter Fans zu fördern.

UNSERE MOBILITÄTSANGEBOTE

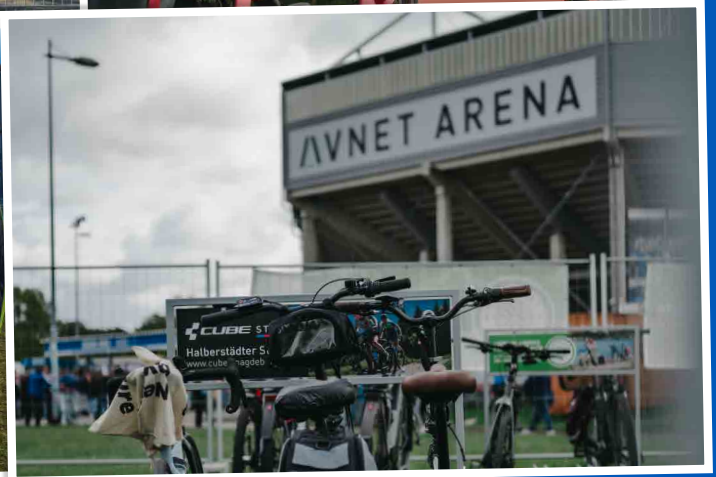


FCM-FAHRGEMEINSCHAFT
GEMEINSAM ZU UNSEREM CLUB



voi.

- eure Eintrittskarten als MVB Fahrausweis
- unsere FCM-Fahrgemeinschaft
- kostenlose Fahrradstellflächen am Stadion
- voi E-Scooter verteilt in ganz Magdeburg



FCM-FAHRRADSTELLFLÄCHE AN HEIMSPIELTAGEN

Der 1. FC Magdeburg bietet zu jedem Heimspiel eine kostenlose und bewachte Fahrradstellfläche direkt an der Avnet Arena an. Die Stellfläche befindet sich zwischen Fanshop und Stadion und ist für alle Besucherinnen und Besucher gut erreichbar.

Betrieben und aufgebaut wird die Fahrradstellfläche in Zusammenarbeit mit unserem Partner Fahrrad Magdeburg, der für Organisation, Auf- und Abbau sowie die Betreuung am Spieltag verantwortlich ist. Die Fläche ist umzäunt und wird während des gesamten Spieltags beaufsichtigt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Fans können ihre Fahrräder oder E-Bikes unkompliziert abstellen und nach dem Spiel wieder abholen.

Mit dem Angebot wird die Anreise mit dem Fahrrad gezielt unterstützt. Gleichzeitig soll die Verkehrssituation rund um das Stadion entlastet werden. Viele Fans nutzen das Fahrrad gerne, verzichten aber aus Sicherheitsgründen auf die Anfahrt, wenn keine geeigneten Abstellmöglichkeiten vorhanden sind. Die bewachte Stellfläche schafft hier eine verlässliche Lösung.



Die FCM-Fahrradstellfläche ist ein fester Bestandteil der Spieltagsorganisation und ergänzt die bestehenden Anreisemöglichkeiten zur Avnet Arena. Sie ist kostenfrei nutzbar und steht allen Fans an jedem Heimspieltag zur Verfügung.

DIE FCM-FAHRGEMEINSCHAFT

Seit der Rückrunde 2024/25 gibt es beim **1. FC Magdeburg die FCM-Fahrgemeinschaft. Über eine digitale Plattform können Fans Fahrgemeinschaften für Heim- und Auswärtsspiele organisieren. Ziel ist es, Fahrten zu bündeln und die An- und Abreise zu den Spielstätten einfacher zu gestalten.**

Auf der Plattform können freie Plätze im eigenen Auto angeboten oder Mitfahrgelegenheiten gesucht werden. Über eine Chatfunktion können sich die Nutzerinnen und Nutzer direkt abstimmen. Das Angebot richtet sich sowohl an Einzelpersonen als auch an Fanclubs.

Die Fahrgemeinschaft soll dazu beitragen, den Verkehr rund um Spieltage zu entlasten und die Auslastung

der Fahrzeuge zu erhöhen. Gleichzeitig bietet sie eine Möglichkeit zum Austausch unter Fans und erleichtert die gemeinsame Anreise, insbesondere bei Auswärtsspielen.

Die Plattform ist Teil der Mobilitätsplanung des Vereins und wurde gemeinsam mit internen und externen Stellen entwickelt. Sie ergänzt bestehende Angebote rund um die Spieltagsmobilität und ist offen für alle Interessierten.

Weitere Informationen zur Nutzung finden sich unter www.fcm-fahrgemeinschaft.de





ERSTER NACHHALTIGKEITSSPIELTAG DES 1. FC MAGDEBURG

Zum Heimspiel gegen den SV Darmstadt 98 hat der 1. FC Magdeburg am 2. März 2025 erstmals einen Nachhaltigkeitsspieltag durchgeführt. Der Spieltag diente als Auftakt, um ökologische und soziale Themen stärker in den Stadionalltag zu integrieren und erste Maßnahmen praktisch umzusetzen.

Der Nachhaltigkeitsspieltag wurde gemeinsam mit den Partnern EEW Energy from Waste, dem Müllheizkraftwerk Rothensee, der STORK Unternehmensgruppe und der Weidemann-Gruppe umgesetzt. Im Mittelpunkt stand dabei ein Ansatz, Nachhaltigkeit nicht nur zu kommunizieren, sondern anhand konkreter Angebote erlebbar zu machen.



Ein Schwerpunkt lag auf dem Thema umweltfreundliche Mobilität. Mit der FCM Rad-Arena wurde erstmals eine kostenlose und bewachte Fahrradabstellfläche direkt am Stadion angeboten. Die Stellfläche befand sich in unmittelbarer Nähe zur Avnet Arena und konnte ohne vorherige Anmeldung genutzt werden. Ziel war es, alternative Anreisemöglichkeiten zu fördern und erste Erfahrungen mit ergänzenden Mobilitätsangeboten zu sammeln.

Auch die Becherspende wurde an diesem Spieltag gezielt eingebunden und ausgeweitet. Die Sammelstellen im Stadionumfeld wurden ergänzt, zudem waren die unterstützten Organisationen mit ehrenamtlichem Personal vor Ort vertreten. Die gesammelten Erlöse kommen am Saisonende verschiedenen gemeinnützigen Organisationen aus der Region zugute.





Darüber hinaus wurde der Spieltag genutzt, um soziale Teilhabe zu fördern. Beim Ticketkauf bestand die Möglichkeit, freiwillig einen Euro zusätzlich zu spenden. Mit den gesammelten Beträgen konnten im Anschluss 50 Eintrittskarten für ein weiteres Heimspiel an sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche übergeben werden.

Der erste Nachhaltigkeitsspieltag bildete die Grundlage, um Erfahrungen zu sammeln und einzelne Maßnahmen im laufenden Spielbetrieb zu erproben. Auf dieser Basis wurden die Inhalte im weiteren Saisonverlauf weiterentwickelt und bei einem zweiten Nachhaltigkeitsspieltag vertieft.





ZWEITER NACHHALTIGKEITSSPIELTAG – SCHWERPUNKT MOBILITÄT

Aufbauend auf den Erfahrungen des ersten Nachhaltigkeitsspieltags wurde das Konzept im weiteren Saisonverlauf gezielt weiterentwickelt. Beim Heimspiel gegen die SV Elversberg stand der zweite Nachhaltigkeitsspieltag des 1. FC Magdeburg unter dem Schwerpunkt Mobilität.

Im Fokus stand die Frage, wie die Anreise zum Stadion nachhaltiger, inklusiver und zugleich alltagstauglich gestaltet werden kann. Da an Spieltagen mehrere tausend Menschen den Weg in die Avnet Arena antreten, kommt der Wahl des Verkehrsmittels eine besondere Bedeutung zu.

Ein zentrales Element des Spieltags war erneut die Förderung der Fahrradreise. Zum Elversberg-Heimspiel wurden zwei bewachte und kostenfreie Fahrradstellflächen mit insgesamt rund 1.000 Abstellplätzen angeboten. Das Angebot wurde von mehreren hundert Fans genutzt und ergänzend durch einen kostenfreien Fahrrad-Check-Up vor Ort unterstützt.

Ergänzend zur Fahrradreise wurden weitere alternative Mobilitätsangebote eingebunden. In Kooperation mit dem Anbieter Voi stand ein erweitertes E-Scooter-Angebot im Stadtgebiet zur Verfügung, inklusive zusätzlicher Fahrzeuge an zentralen Verkehrsknotenpunkten sowie einer ausgewiesenen Abstellfläche am Stadion. Ein Rabattcode erleichterte die Nutzung am Spieltag. Ziel war es, insbesondere für die „letzte Meile“ eine flexible Alternative zur Anreise mit dem Auto oder dem öffentlichen Nahverkehr anzubieten.

Darüber hinaus wurde die vereinseigene Fahrgemeinschaftsplattform beworben, über die Fans gemeinsame

Anreisen organisieren konnten. Auf diese Weise sollten Verkehrsaufkommen und Parkplatzbedarf rund um das Stadion reduziert werden.

Neben ökologischen Aspekten spielte auch die soziale Dimension von Mobilität eine Rolle. Im Rahmen des Spieltags war ein ehrenamtliches Projekt der Malteser zu Gast, das Menschen mit Mobilitätseinschränkungen mithilfe einer elektrisch unterstützten Rikscha den Stadionbesuch ermöglichte. Eine Bewohnerin des Service-Wohnens Vogelsang nutzte dieses Angebot erstmals für einen Stadionbesuch und wurde dabei von ehrenamtlichen Helfern begleitet.



Zudem waren die Gewinnerinnen und Gewinner des Cleaning Awards 2025 als Gäste eingeladen. Schülerinnen und Schüler aus Magdeburg, die sich zuvor bei einer stadtweiten Müllsammelaktion engagiert hatten, konnten den Nachhaltigkeitsspieltag im Stadion erleben.

SOZIALE NACHHALTIGKEIT



Soziale Nachhaltigkeit:

bedeutet für den 1. FC Magdeburg, Verantwortung für die Menschen zu übernehmen, die mit dem Verein verbunden sind. Dazu gehören Fans, Mitglieder, Mitarbeitende, Ehrenamtliche und Gäste im Stadion. Ziel ist ein respektvolles, sicheres und faires Miteinander im gesamten Vereinsumfeld.



Barrierefreiheit:

beschreibt den Anspruch, Zugänge und Angebote so zu gestalten, dass sie für möglichst viele Menschen nutzbar sind. Das betrifft sowohl bauliche Gegebenheiten als auch Informationen und Kommunikation. Der 1. FC Magdeburg arbeitet daran, Hürden abzubauen und den Stadion- und Vereinsalltag für alle zugänglicher zu machen.



Inklusion:

geht über Barrierefreiheit hinaus. Sie bedeutet, unterschiedliche Bedürfnisse, Lebenslagen und Perspektiven von Anfang an mitzudenken. Der 1. FC Magdeburg versteht Vielfalt als Teil seiner Identität und möchte allen Menschen die Möglichkeit geben, sich im Verein willkommen und eingebunden zu fühlen.



Diskriminierung und faire Arbeitsbedingungen:

bedeutet, dass Menschen aufgrund bestimmter Merkmale benachteiligt oder ausgegrenzt werden – etwa wegen Herkunft, Geschlecht, Religion, Behinderung oder sexueller Identität. Für den 1. FC Magdeburg ist klar, dass ein respektvolles Miteinander im Stadion und im Vereinsalltag nur dann möglich ist, wenn alle Menschen gleich behandelt und ernst genommen werden.

Faire Arbeitsbedingungen sind ein zentraler Bestandteil dieser Haltung. Sie umfassen unter anderem transparente Zuständigkeiten, verlässliche Rahmenbedingungen und einen verantwortungsvollen Umgang mit Mitarbeitenden. Der Verein versteht sich dabei nicht nur als sportliche Organisation, sondern auch als Arbeitgeber mit Verantwortung für ein sicheres und wertschätzendes Arbeitsumfeld.



SAFERSPACES-APP ERGÄNZT DEN VIKTORIA-PLATZ

Seit der Saison 2025/26 nutzt der 1. FC Magdeburg bei Heimspielen die App saferspaces als zusätzliche digitale Meldemöglichkeit für das Viktoria-Platz-Team. Die Anwendung ermöglicht es Fans, Mitarbeitenden und ehrenamtlich Tätigen, Vorfälle unkompliziert, vertraulich und situationsnah zu melden.



SAFERSPACES

VIKTORIA PLATZ
Anlaufstelle für Betroffene von Diskriminierung und Gewalt

Brauchst du oder jemand anderes Hilfe?

Do you or does someone else need help?

Wir möchten, dass sich alle Menschen wohl und sicher fühlen können. Solltest du dich belästigt, diskriminiert, bedroht oder anderweitig unsicher fühlen, ist unser zuständiges Team vom Viktoria-Platz da, um zu helfen. Scanne den QR-Code, um Kontakt aufzunehmen.

We want everyone to feel comfortable and safe. Should you feel harassed, discriminated against, threatened or otherwise unsafe, our dedicated team is there to help. You can contact them by scanning the saferspaces QR code.

Unterstützung erhältst du auch unter der folgenden Nummer oder E-Mail-Adresse:
You can reach out for support under the following number or email address:
0152 28 211 344 | viktoria-platz@fc-magdeburg.de

1. FC MAGDEBURG

VIKTORIA PLATZ
Anlaufstelle für Betroffene von Diskriminierung und Gewalt

➔

Der Zugang zur App erfolgt direkt im Stadion über QR-Codes, die an verschiedenen Stellen angebracht sind. Diese befinden sich bewusst an Rückzugsorten und sensiblen Bereichen, darunter Sanitäranlagen, Aufgänge zu den Tribünen, Umkleiden, Containerbereiche sowie Arbeits- und Aufenthaltsräume für Personal. Durch das Einscannen eines QR-Codes kann saferspaces sofort genutzt werden, ohne vorherige Registrierung oder das Herunterladen einer App.

Über saferspaces können Hinweise zu diskriminierendem, übergriffigem oder grenzüberschreitendem Verhalten abgegeben werden. Die Meldung ist ortsbezogen möglich und hilft dem Viktoria-Platz-Team, Situationen besser einzuordnen und gezielt zu reagieren. Die Nutzung ist insbesondere für Situationen gedacht, in denen eine persönliche Ansprache nicht möglich oder nicht gewünscht ist.

Die App ergänzt die bestehenden Kontaktmöglichkeiten am Spieltag und ist Teil des Schutz- und Unterstützungskonzepts des FCM. Alle Hinweise werden vertraulich behandelt und nach festen Abläufen bearbeitet. Ziel ist es, den Zugang zu Hilfe niedrigschwellig zu gestalten und Betroffenen eine weitere sichere Möglichkeit zur Kontaktaufnahme zu bieten.

SAFERSPACES



AKTIONSSPIELTAG GEGEN DISKRIMINIERUNG: „TOGETHER! STOP HATE. BE A TEAM.“

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus beteiligte sich der 1. FC Magdeburg im März 2025 an der bundesweiten Initiative „TOGETHER! Stop Hate. Be a Team.“. Die Aktion wurde von der DFL, der DFL Stiftung sowie allen 36 Profiklubs der Bundesliga und 2. Bundesliga getragen und setzte ein sichtbares Zeichen für Vielfalt, Toleranz, Respekt und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Ziel war es, die klare Haltung des Profifußballs gegen Diskriminierung und Ausgrenzung in den Mittelpunkt zu stellen, sowohl im Stadion als auch über die mediale Reichweite hinaus.

Am Spieltag selbst wurde die Kampagne an verschiedenen Stellen sichtbar. Das von der DFL entwickelte Aktionslogo war unter anderem auf Spielbällen, Eckfahnen, Ballstelen und Auswechsellafeln präsent.

Ergänzend wurde die Botschaft über TV-Übertragungen, digitale Kanäle und Medienpartner verbreitet und so einem breiten Publikum zugänglich gemacht.

Die Initiative „TOGETHER!“ knüpft an eine langjährige Tradition gemeinsamer Aktionsspieltage des deutschen Profifußballs an, die seit 2012 regelmäßig im Zeitraum der Internationalen Wochen gegen Rassismus stattfinden. In den vergangenen Jahren standen diese unter wechselnden, aber klaren Leitmotiven gegen Rassismus, Hass und Ausgrenzung.

Für den 1. FC Magdeburg ist die Teilnahme an der Aktion Ausdruck eines Selbstverständnisses, das über den Spieltag hinausgeht. Vielfalt, gegenseitiger Respekt und ein diskriminierungsfreies Miteinander sind Werte, die im Vereinsalltag gelebt und aktiv vertreten werden, auf dem Platz, auf den Rängen und in der täglichen Arbeit mit Fans, Mitarbeitenden und Partnern.

Der Aktionsspieltag machte diese Haltung sichtbar und unterstrich, dass Fußball eine gesellschaftliche Verantwortung trägt: als Begegnungsraum, als Sprachrohr und als Plattform für ein respektvolles Zusammenleben.



RÜCKBLICK: BECHERSPENDE 2024/25



Die Becherspende war auch in der Saison 2024/25 ein fester Bestandteil der Heimspieltage in der Avnet Arena. Bei allen 17 Heimspielen hatten Fans die Möglichkeit, ihr Becherpfand für den guten Zweck zu spenden und damit soziale Projekte in Magdeburg und der Region zu unterstützen.

Insgesamt kamen in der Saison 11.314,35 Euro zusammen. Bereits vor dem letzten Heimspiel wurde ein symbolischer Spendenscheck in Höhe von 10.441,17 Euro übergeben. Am abschließenden Heimspieltag gegen Fortuna Düsseldorf spendeten die Fans zusätzlich 873,18 Euro.

Die Auswahl der Spendenempfänger erfolgte unter Beteiligung der Fans. In der Saison 2024/25 wurden folgende fünf Organisationen unterstützt:

- » FanRat e. V.
- » AllesRetter Magdeburg e. V.
- » Der Wünschewagen Sachsen-Anhalt (ASB)
- » Die Moni's – Eine Initiative für Mensch & Tier
- » Spielwagen e. V.



BECHERSPENDE IM ÜBERBLICK: SO WURDEN DIE MITTEL EINGESETZT

FanRat e. V.



FanRat e.V. 1.FC Magdeburg

Die Mittel aus der Becherspende konnten vom FanRat e. V. flexibel und bedarfsgerecht für verschiedene Projekte rund um den 1. FC Magdeburg eingesetzt werden. Unter anderem half die Unterstützung dabei, laufende Kosten für die Instandhaltung des Jens-Janek-Bolzplatzes zu decken, die im Rahmen städtischer Auflagen entstehen.

Darüber hinaus wurden die Becherspenden genutzt, um die FanRat-Halbezeit-Tombola im Stadion zu unterstützen, insbesondere zur Finanzierung der Preise. Auch kurzfristige und langfristige Projekte, wie die Förderung anderer Sportvereine und Kultureinrichtungen in Magdeburg, konnten so begleitet werden.

Weitere Einsatzfelder lagen in der Unterstützung von Menschen mit Handicap sowie bei Maßnahmen zur Verbesserung des Umfelds rund um das Heinz-Krügel-Denkmal. Die Becherspende leistete damit einen wichtigen Beitrag, um Fan-, Kultur- und Erinnerungsarbeit nachhaltig zu ermöglichen.

AllesRetter Magdeburg e. V.

Die Becherspende des 1. FC Magdeburg hat es AllesRetter Magdeburg ermöglicht, ganz konkrete Hilfe dort zu leisten, wo sie dringend gebraucht wird. Mit den bereitgestellten Mitteln konnte unter anderem der Kältebus erneut auf die Straße gebracht werden, der in den Wintermonaten Menschen ohne festen Wohnsitz unterstützt und versorgt.

Darüber hinaus wurde ein Zimmer im Elternhaus krebserkrankter Kinder für ein ganzes Jahr übernommen. Familien erhalten dadurch in einer extrem belastenden Situation einen geschützten Rückzugsort in unmittelbarer Nähe ihrer erkrankten Kinder.

Die Unterstützung durch die FCM-Fans hat damit direkte Wirkung entfaltet, niedrigschwellig, bedarfsorientiert und mit spürbarem Mehrwert für Betroffene in unserer Stadt.

ASB-Wünschewagen Sachsen-Anhalt



Der ASB-Wünschewagen Sachsen-Anhalt erfüllt schwerstkranken Menschen letzte Herzenswünsche und schenkt ihnen besondere Momente am Ende ihres Lebens, etwa einen Besuch am Wasser, Zeit mit der Familie oder die Rückkehr an einen vertrauten Ort. Seit dem Start des Projekts im Jahr 2018 konnten bereits hunderte Wunschfahrten realisiert werden, getragen von großem ehrenamtlichem Engagement.

Die Becherspende der FCM-Fans hat ganz konkret dazu beigetragen, diese Fahrten möglich zu machen. Mit den Mitteln wurden unter anderem Betriebskosten wie Kraftstoff, medizinisches Material und organisatorische Abläufe unterstützt. So half jede Spende dabei, Wünsche nicht nur zu planen, sondern tatsächlich umzusetzen.

Damit wurde aus gespendetem Becherpfand echte Unterstützung für Menschen in einer besonders sensiblen Lebensphase und aus vielen kleinen Beiträgen gemeinsame Menschlichkeit.



„Die Moni's“

Mit den Mitteln aus der Becherspende konnten die „Moni's“ gezielt Kinder und Jugendliche unterstützen, für die besondere Erlebnisse im Alltag oft nicht selbstverständlich sind. Rund 75 Kindern wurden durch Ausflüge, Feste und gemeinsame Aktivitäten bleibende Erinnerungen ermöglicht.

Ein Schwerpunkt lag auf dem integrativen Kinderheim Arche Noah, wo Ende August ein Herbstfest stattfand, das durch die Unterstützung der „Moni's“ und weiterer Partner realisiert werden konnte. Zudem erhielten rund 75 Kinder im Rahmen der Kinderweihnacht Erlebnissgutscheine, unter anderem für Freizeit- und Ausflugsziele, die sonst außerhalb ihrer finanziellen Möglichkeiten liegen würden.

Darüber hinaus wurde eine integrative Schule in Magdeburg mit Schulmaterialien wie Heften, Stiften und Blöcken unterstützt. Die Becherspende trug so dazu bei, sowohl besondere Momente zu schaffen als auch ganz praktische Hilfe im Alltag zu leisten.



Spielwagen e. V.

Die Becherspende unterstützte die offene Kinder- und Jugendarbeit des Spielwagen e. V. und ermöglichte vielfältige pädagogische Angebote für Kinder und Jugendliche. Dazu zählten kreative Aktivitäten wie Basteln, Töpfern und gemeinsames Kochen sowie pädagogische Angebote mit Tieren auf dem Abenteuer-Bauspielplatz.

Durch die Spendenmittel konnten Materialien angeschafft und die Angebote kostenfrei umgesetzt werden. So blieb die Arbeit bewusst niedrigschwellig und für alle Kinder und Jugendlichen offen zugänglich. Ziel der Projekte ist es, soziale Begegnungen zu fördern, Kreativität zu stärken, Alltagskompetenzen zu vermitteln und einen positiven Bezug zu Natur und Umwelt herzustellen.

Die Becherspende trug damit direkt dazu bei, Teilhabe, Gemeinschaft und Bildung im Alltag von Kindern und Jugendlichen in Magdeburg zu ermöglichen.





EIN AUSBLICK AUF DIE SAISON 2025/26



Gnadenhof Katzeninsel e.V.

**Nummer
gegen
Kummer**



Auch in der Saison 2025/26 wird die Becherspende in der Avnet Arena fortgeführt. Gemeinnützige Organisationen aus der Region konnten sich erneut bewerben, die Auswahl der Spendenempfänger erfolgte wieder über ein Fanvoting.

Für die kommende Spielzeit werden folgende fünf Organisationen durch die Becherspende unterstützt:

- » Familienhaus Magdeburg
- » Gnadenhof Katzeninsel e. V.
- » Magdeburger Tierschutzverein 1893 e. V.
- » Nummer gegen Kummer e. V.
- » SCM – Sportakrobatik

Die Becherspende bleibt damit ein niedrigschwelliges und transparentes Instrument, mit dem Fans und Verein gemeinsam Verantwortung für die Region übernehmen. Auch künftig soll die Aktion dazu beitragen, soziales Engagement sichtbar zu machen und lokale Initiativen nachhaltig zu unterstützen.



DER 14. BEHINDERTENTAG IN DER AVNET ARENA

Der Behindertentag ist seit vielen Jahren fester Bestandteil der Heimspiele des 1. FC Magdeburg. Im April 2025 fand er zum 14. Mal statt, dieses Mal rund um das Heimspiel gegen den SSV Jahn Regensburg. Im Mittelpunkt stand erneut das Ziel, Menschen mit Handicap einen möglichst selbstverständlichen Zugang zum Stadionbesuch zu ermöglichen.

Für den Spieltag wurden zahlreiche Einrichtungen aus Sachsen-Anhalt und darüber hinaus eingeladen. Ergänzt wurde der Stadionbesuch durch ein begleitendes Rahmenangebot, das Raum für Austausch und gemeinsames Erleben bot. Neben verschiedenen Mitmachangeboten und Informationsständen war auch für Verpflegung gesorgt. Der Spieltag war so angelegt, dass die Gäste Zeit hatten, anzukommen und sich im Stadionumfeld zu orientieren.



Begleitet wurde der Behindertentag von zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Gemeinsam mit dem Organisationsteam rund um den Behinderten-Fanbeauftragten Gerald Altmann unterstützten sie die Gäste während des gesamten Spieltags, von der Ankunft bis zum Stadionbesuch.

Der Behindertentag zeigt jedes Jahr, wie Teilhabe im Stadion konkret umgesetzt werden kann. Nicht als einmalige Aktion, sondern als fester Bestandteil des Vereinslebens, der Begegnung ermöglicht und Barrieren abbaut.



Zum Heimspiel selbst wurden 3.220 Fans mit Handicap in der Avnet Arena begrüßt. Der Stadionbesuch wurde durch Unterstützertickets ermöglicht, die von Fans, Fanclubs und Partnern erworben und gezielt an Einrichtungen weitergegeben wurden. Auf diese Weise konnten viele Menschen teilnehmen, für die ein Heimspielbesuch sonst nicht ohne weiteres möglich wäre.





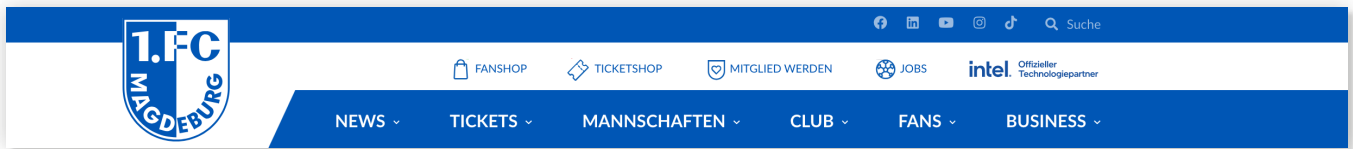
BARRIEREFREIES FANRADIO

Das barrierefreie Fanradio ist ein festes Angebot des 1. FC Magdeburg an Spieltagen in der Avnet Arena. Es richtet sich vor allem an blinde und sehbehinderte Fans, kann aber von allen Interessierten genutzt werden.

Übertragen wird das Spiel live durch geschulte Reporterinnen und Reporter, die das Geschehen auf dem Platz ausführlich und verständlich beschreiben. Neben dem Spielverlauf werden auch Situationen abseits des Balles, Bewegungen der Spieler sowie die Stimmung im Stadion erläutert, damit das Spiel möglichst vollständig nachvollziehbar ist.

Das Fanradio ist im gesamten Stadion empfangbar und kann bei Bedarf auch außerhalb der Avnet Arena genutzt werden. Der Zugang erfolgt über die FCM-App. Für blinde und sehbehinderte Fans stehen im Block 20 insgesamt 20 Plätze sowie weitere 20 Plätze für Begleitpersonen zur Verfügung. Die benötigten Kopfhörer werden direkt vor Ort ausgegeben.

Mit dem barrierefreien Fanradio wird eine Möglichkeit geschaffen, Spiele unabhängig von Sehvermögen mitzuerleben und am Spieltag teilzuhaben.



BARRIEREFREIE HOMEPAGE – WEITERE SCHRITTE UMGESETZT



Der 1.FC Magdeburg arbeitet seit Anfang 2025 schrittweise daran, die eigene Homepage barrierefreier zu gestalten. Ziel ist es, den digitalen Auftritt so weiterzuentwickeln, dass möglichst viele Menschen die Inhalte unabhängig von individuellen Einschränkungen nutzen können. Unterstützt wird der Verein dabei von seinem Partner Humanas.

In einem ersten Schritt wurden grundlegende Anpassungen an der Darstellung der Website vorgenommen. Textinhalte erfüllen nun definierte Mindestkontrastwerte. Das bedeutet, dass Schrift und Hintergrund ausreichend voneinander abgesetzt sind. Diese Anpassung erleichtert Menschen mit Sehbeeinträchtigungen, etwa bei eingeschränktem Sehvermögen oder Farbfehlsichtigkeit, das Lesen und Verstehen der Inhalte. Auch Bedienelemente und grafische Bestandteile weisen nun ein verbessertes Kontrastverhältnis auf, sodass sie klarer erkennbar sind.

Darüber hinaus wurde darauf geachtet, dass eingeblendete Inhalte für alle Nutzer wahrnehmbar und bei Bedarf wieder schließbar sind. Die Bedienung der Website ist zudem nicht mehr ausschließlich auf die Nutzung einer Maus angewiesen. Zentrale Funktionen können auch über die Tastatur gesteuert werden, was insbesondere für Menschen mit motorischen Einschränkungen wichtig ist.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Struktur und Verständlichkeit von Links. Der Zweck eines Links ist nun aus dem Linktext selbst oder aus dem unmittelbaren Zusammenhang erkennbar. Das ist vor allem für Nutzerinnen und Nutzer von Screenreadern relevant, die sich häufig über eine Linkübersicht auf einer Seite orientieren. Unklare Bezeichnungen wie „Hier klicken“ werden vermieden, um eine bessere Orientierung zu ermöglichen. Im nächsten Entwicklungsschritt wurden zusätzliche Funktionen ergänzt, um Inhalte weiter zugänglich zu machen. Nicht-textliche Inhalte wie Bilder, Videos oder Grafiken können nun mit Textalternativen versehen werden, die den jeweiligen Inhalt beschreiben.

unterstützt von



Dadurch erhalten auch blinde oder sehbehinderte Menschen Zugang zu diesen Informationen. Für Audio- und Video-Inhalte wurden ebenfalls Verbesserungen umgesetzt. Inhalte mit Ton können durch Textalternativen ergänzt werden, Videos können mit Untertiteln versehen werden. Bei rein visuellen Darstellungen ohne Ton besteht die Möglichkeit, das Geschehen zusätzlich zu beschreiben. So werden Informationen auch für hörgeschädigte Nutzerinnen und Nutzer verständlich.

Formulare auf der Website wurden so angepasst, dass der Zweck einzelner Eingabefelder – etwa für Namen oder E-Mail-Adressen – technisch eindeutig erkennbar ist. Unterstützende Technologien können diese Informationen dadurch korrekt auslesen oder beim Ausfüllen helfen.

Zudem wurden zeitabhängige Elemente überprüft. Nutzerinnen und Nutzer haben nun die Möglichkeit, zeitliche Begrenzungen bei Interaktionen zu deaktivieren, sofern diese nicht zwingend erforderlich sind. Bewegte Inhalte können pausiert werden, was Menschen mit Konzentrations- oder sensorischen Einschränkungen entgegenkommt.

Die barrierefreie Gestaltung der Homepage ist ein fortlaufender Prozess. Mit den bislang umgesetzten Maßnahmen wurden wichtige Grundlagen geschaffen, um den digitalen Zugang für möglichst viele Menschen zu verbessern. Weitere Schritte sollen folgen.



AG VEREINSKULTUR IM JAHR 2025

Die Arbeitsgemeinschaft Vereinskultur ist ein Zusammenschluss von Vereinsmitgliedern des 1. FC Magdeburg, die sich ehrenamtlich in die Weiterentwicklung des Vereinslebens einbringen. In mehreren Arbeitskreisen werden Themen rund um Tradition, Mitglieder, Fans sowie die Geschichte des Clubs bearbeitet. Die AG trifft sich regelmäßig zum Austausch und zur Abstimmung mit dem Verein.

Im Jahr 2025 standen vor allem organisatorische und inhaltliche Aufgaben im Mittelpunkt. Im Bereich Tradition wurden Jubiläen, Gedenkanlässe und Ehrungen vorbereitet und begleitet. Zudem unterstützte der Arbeitskreis verschiedene Veranstaltungen sowie Treffen ehemaliger Spielergruppen.

Der Arbeitskreis Mitglieder befasste sich unter anderem mit der Planung und Durchführung von Austauschformaten wie Mitgliederstammtischen. Darüber hinaus wurden Möglichkeiten zur Mitgliederansprache an Spieltagen und an weiteren Vereinsorten besprochen, um bestehende Formate fortzuführen und den Kontakt zwischen Verein und Mitgliedern zu sichern.

Im Arbeitskreis Fans lag der Schwerpunkt auf inklusiven Angeboten, Fanveranstaltungen und Gedenkformaten. Neben der Nachbereitung bestehender Aktionen wurden auch kommende Termine und Projekte beraten. Dazu gehörten ebenso Überlegungen zur Gestaltung des Vereinsumfelds und zur Zusammenarbeit mit externen Partnern.

Im Bereich Historie und Archiv wurde weiter am Aufbau von Archivstrukturen gearbeitet. Materialien und Dokumente zur Vereinsgeschichte wurden gesammelt, gesichtet und geordnet. In diesem Zusammenhang spielte auch die Ausstellung zur Europapokalgeschichte des 1. FC Magdeburg eine Rolle. Ergänzend wurden Überlegungen zur langfristigen Weiterentwicklung eines dauerhaften Ausstellungs- oder Museumsformats angestellt.

Insgesamt diente die Arbeit der AG Vereinskultur im Jahr 2025 der Pflege bestehender Strukturen sowie der Vorbereitung weiterer Vorhaben. Die Tätigkeiten erfolgten überwiegend im Hintergrund und in enger Abstimmung mit den zuständigen Bereichen des Vereins.



FANABENDE

Der direkte Austausch mit den Fans ist ein fester Bestandteil der Vereinsarbeit des 1. FC Magdeburg. Im Frühjahr 2025 fand ein weiterer Fanabend im Business-Club der Avnet Arena statt, an dem rund 70 Clubfans teilnahmen.

Im Mittelpunkt stand der offene Dialog zwischen Vereinsführung, sportlicher Leitung und den Fans. Sportliche Entwicklungen, infrastrukturelle Themen, wirtschaftliche Zusammenhänge sowie Fragen rund um das Vereinsumfeld wurden erläutert und gemeinsam diskutiert. Der Fanabend bot Raum für Rückfragen, Einordnung und unterschiedliche Perspektiven.

Auch Aspekte der Vereinswerte und des öffentlichen Auftretens des Clubs wurden thematisiert. Dabei ging es um das gemeinsame Verständnis dafür, wie der 1. FC Magdeburg nach außen wahrgenommen wird und welche Verantwortung mit dieser Sichtbarkeit verbunden ist. Der Austausch machte deutlich, dass ein respektvolles Miteinander und ein bewusster Umgang mit dem Vereinsumfeld als gemeinsame Aufgabe verstanden werden.



Fanabende sind für den 1. FC Magdeburg kein einmaliges Format, sondern Teil einer kontinuierlichen Dialogkultur. Sie fördern Transparenz, stärken das gegenseitige Vertrauen und tragen dazu bei, die Beziehung zwischen Verein und Fans dauerhaft und konstruktiv zu gestalten.

FANCLUBS – VERWURZELT IN DER REGION, VERBUNDEN WELTWEIT

Die Fanclubs des 1. FC Magdeburg sind ein zentraler Bestandteil des Vereinslebens. Sie organisieren Engagement, schaffen Gemeinschaft und tragen die blau-weißen Farben weit über die Stadtgrenzen hinaus.

Aktuell sind 223 offizielle Fanclubs beim 1. FC Magdeburg registriert. In ihnen engagieren sich über 3.812 Fans, von denen 1.732 zugleich Vereinsmitglieder sind. Damit ist fast jede zweite in einem Fanclub organisierte Person auch Mitglied des Vereins.

90 Fanclubs haben ihren Sitz direkt in Magdeburg, 174 Fanclubs sind insgesamt in Sachsen-Anhalt beheimatet. Darüber hinaus bestehen Fanclubs in nahezu allen Bundesländern, unter anderem in Brandenburg, Niedersachsen, Thüringen, Sachsen, Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Hessen, Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Bremen, Schleswig-Holstein, Saarland und Bayern.

Die ältesten Fanclubs stammen aus Hoyerswerda/Knappenrode sowie aus Brandenburg (Fanclub „Halbe Liter“) und bestehen bereits seit 1978. Sie stehen exemplarisch für eine jahrzehntelange Fankultur, die den Verein auch in sportlich schwierigen Zeiten begleitet hat.



Neben der regionalen Verankerung wächst auch das internationale Netzwerk stetig. Seit 2015 existiert ein offizieller FCM-Fanclub in Vietnam, gegründet von ehemaligen Studierenden, die während ihrer Zeit in Magdeburg eine Verbindung zum Verein aufgebaut haben.

Weitere Fanclubs sind in Japan (Sendai) und Dubai (Vereinigte Arabische Emirate) aktiv. Im Oktober 2024 meldete sich erstmals ein Fanclub aus Tansania an, im März 2025 folgte mit den „Blau-Weiss Rockies“ der erste offizielle Fanclub in Nordamerika. Auch in Österreich und Ungarn bestehen offizielle Fanclubs.

Der 1. FC Magdeburg begleitet seine Fanclubs aktiv. Dazu gehören ein jährliches Sommerfest mit Fanclub-Turnier, eine Weihnachtsfeier sowie ein vierteljährlicher Fanclub-Brunch zum Austausch mit Vereinsverantwortlichen. Offizielle Fanclubs erhalten zudem Vorkaufsrechte für Heim- und Auswärtsspiele und können Spieler oder Vertreter des Vereins zu eigenen Veranstaltungen einladen. Alle offiziellen Fanclubs sind auf der Vereinshomepage gelistet und Teil eines Netzwerks, dass Gemeinschaft fördert, Identifikation stärkt und den Verein über Generationen hinweg trägt.

Die Entwicklung der Fanclubs zeigt: Der 1. FC Magdeburg ist fest in seiner Region verwurzelt und zugleich für viele Menschen weltweit ein emotionaler Bezugspunkt geblieben.

174		Sachsen-Anhalt
7		Brandenburg
6		Niedersachsen
5		Thüringen
5		Sachsen
4		Nordrhein-Westfalen
3		Baden-Württemberg
3		Rheinland-Pfalz
2		Hessen
1		Berlin
1		Mecklenburg-Vorpommern
1		Bremen
1		Schleswig-Holstein
1		Saarland
1		Bayern

Eine Übersicht aller deutschlandweit registrierten FCM-Fanclubs

Die Landkarte der offiziellen FCM-FANCLUBS



FCM-FANCLUBS IM AUSLAND



BauMag
Vietnam



Wüstenfuchse
Dubai



Blauer Vegatta
Sendai



Blau-Weiße
Paprika



Clubfans
Austria



Blau-Weiss
Rockies



Tanzania Fanclub
FC Magdeburg

ENTWICKLUNG DES PARTNERVEREINS- NETZWERKS „MIT BLAU-WEISS VEREINT“

Das Partnervereins-Netzwerk „Mit Blau-Weiß vereint“ besteht seit Oktober 2018 und hat sich seitdem kontinuierlich weiterentwickelt. Im Jahr 2025 umfasste das Netzwerk 204 Vereine, davon 200 aus Sachsen-Anhalt und vier aus Brandenburg. Ziel des Netzwerks ist es, den Austausch zwischen dem 1. FC Magdeburg und Amateurvereinen der Region zu fördern sowie Vereinsarbeit vor Ort zu unterstützen und zu vernetzen.

Die Koordination des Netzwerks liegt bei Marius So-wislo. In dieser Funktion steht er den Partnervereinen als Ansprechpartner zur Verfügung, begleitet Vereine bei Terminen vor Ort und unterstützt den Austausch zwischen Profibereich und Amateurfußball. Der Ansatz ist dabei bewusst praxisnah und unabhängig von Größe oder sportlicher Ausrichtung der einzelnen Vereine.

Im sportpraktischen Bereich konnten Partnervereine Angebote wie Ballschulen, Spieltagscamps sowie Ferien- und Wochenendcamps in ihre Vereinsarbeit integrieren. Die Maßnahmen richteten sich vor allem an Kinder und Jugendliche und unterstützten sowohl die Bewegungsförderung als auch die Nachwuchsarbeit in den Vereinen.

Partnervereine wurden zudem in Spieltags- und Veranstaltungsformate eingebunden. Vereine mit hoher Beteiligung an Gruppenticket-Aktionen wurden dabei besonders berücksichtigt. Darüber hinaus bestand erstmals die Möglichkeit, sich im Stadionumfeld mit eigenen Präsentationsflächen vorzustellen, um ehrenamtliche Vereinsarbeit sichtbar zu machen und neue Kontakte zu knüpfen.

Neu war die Erweiterung der Qualifikation für den Pape Cup. Neben einem zentralen Turnier in Magdeburg wurden zusätzliche Qualifikationsturniere in der Region durchgeführt, die ausschließlich Partnervereinen offenstanden. Dadurch konnten mehr Vereine eingebunden und Anfahrtswege reduziert werden. Die regionalen Turniere dienten als Qualifikation für den anschließend zentral ausgetragenen Pape Cup.

Auch in der Saisonvorbereitung der Profimannschaft wurde die Zusammenarbeit mit Partnervereinen fortgeführt. Testspiele bei regionalen Vereinen boten diesen zusätzliche organisatorische und öffentliche Anknüpfungspunkte und stärkten die Verbindung zwischen Profibereich und Amateurfußball.



Ein Schwerpunkt liegt auf Austausch- und Weiterbildungsformaten. Dazu gehören Workshops, Vorträge sowie Stadion- und Museumsführungen. Ergänzend wurden auch digitale und hybride Formate genutzt, um Vereinen aus der gesamten Region eine Teilnahme zu ermöglichen. Diese Angebote dienen dem fachlichen Austausch und der Einbindung der Partnervereine in Vereinsstrukturen des 1. FC Magdeburg.





Humanas® SITZPLATZPATENSCHAFT

GEMEINSAM ZUM HEIMSPIEL

Mit der Humanas-Sitzplatzpatenschaft ermöglicht der 1. FC Magdeburg gemeinsam mit seinem Partner Humanas Menschen aus sozialen Einrichtungen den Besuch eines Heimspiels in der Avnet Arena. Das Angebot richtet sich insbesondere an Kinder, Jugendliche und Gruppen, für die ein Stadionbesuch sonst nicht selbstverständlich ist.

Im Verlauf des Jahres 2025 konnten im Rahmen der Sitzplatzpatenschaft bei mehreren Heimspielen unterschiedliche Einrichtungen begrüßt werden. Zum Heimspiel gegen Eintracht Braunschweig waren 13 Kinder und zwei Betreuer der Jugendfeuerwehr Deetz zu Gast. Die Eintrittskarten für die Partie wurden über die Sitzplatzpatenschaft zur Verfügung gestellt, sodass die Kinder das Spiel live im Stadion verfolgen konnten.

Auch bei weiteren Heimspielen wurde das Angebot fortgeführt. Zur Partie gegen den 1. FC Nürnberg war - gemeinsam mit der Fanszene von Block U - die Feuerwehr aus Ilsenburg eingeladen, die zuvor bei den Löscheinsätzen während des Waldbrandes am Brocken im Einsatz gewesen war. Beim Heimspiel gegen den SV

Darmstadt 98 besuchte das Kinder- und Jugendheim „Hans Löscher“ aus Wefensleben die Avnet Arena. Die Einrichtung betreut Kinder und Jugendliche im Alter von zwei bis 18 Jahren im Rahmen der stationären Kinder- und Jugendhilfe im Landkreis Börde.

Beim Heimspiel gegen Preußen Münster war die Evangelische Stiftung Neinstedt zu Gast. Als sozial-diakonischer Träger ist die Stiftung in der Behinderten-, Senioren-, Kranken-, Kinder- und Jugendhilfe sowie im Bereich der Gesundheitswirtschaft tätig. Zum Heimspiel gegen Holstein Kiel besuchte zudem die Wohngruppe „Seeschlößchen“ des Cornelius-Werks aus Burg das Stadion. Die Wohngruppe begleitet Kinder und Jugendliche in einer familienähnlichen Struktur und unterstützt sie bei ihrer persönlichen Entwicklung und auf dem Weg in ein selbstständiges Leben.

Die Humanas-Sitzplatzpatenschaft ist als fortlaufendes Angebot angelegt. Sie schafft niedrigschwellige Zugänge zum Stadionbesuch und verbindet sportliche Erlebnisse mit sozialer Teilhabe. Auf diese Weise wird die Avnet Arena für Menschen geöffnet, für die ein Heimspiel sonst häufig außerhalb des Alltags liegt.

RETTUNG VON LEBENSMITTELN AN HEIMSPIELTAGEN

Seit dem Rückrundenstart 2025 engagiert sich der 1. FC Magdeburg gemeinsam mit der CE-Veranstaltungslogistik & Eventcatering GmbH und Foodsharing Magdeburg für die Rettung überschüssiger Lebensmittel aus dem Stadionbetrieb der Avnet Arena. Ziel der Zusammenarbeit ist es, nicht verzehrte Stadionverpflegung sinnvoll weiterzugeben und Lebensmittelverschwendung zu vermeiden.

Im Rahmen der Kooperation werden ungenutzte Lebensmittel aus den Kiosken und den VIP-Bereichen nach den Heimspielen gesammelt und an die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer von Foodsharing Magdeburg übergeben. Die Weitergabe erfolgt zeitnah, sodass die Lebensmittel an bedürftige Menschen sowie an soziale Einrichtungen wie die Bahnhofsmision verteilt werden können.

Foodsharing Magdeburg setzt sich seit 2014 aktiv gegen Lebensmittelverschwendung ein. Die Initiative arbeitet mit rund 40 Partnern zusammen und wird von 152 Ehrenamtlichen - sogenannten „Foodsavern“ - getragen. In mehreren tausend Rettungseinsätzen konnten auf diese Weise bereits große Mengen an Lebensmitteln vor der Entsorgung bewahrt und an soziale Einrichtungen, Verteilerkühlschränke sowie Familien in schwierigen Lebenslagen weitergegeben werden.



Durch die Einbindung des Stadionbetriebs des 1. FC Magdeburg wird dieses Engagement um einen weiteren Bereich ergänzt. Neben belegten Brötchen werden auch warme Speisen weitergegeben, die aus dem regulären Spieltagsbetrieb stammen und andernfalls entsorgt werden würden. So erhalten Lebensmittel, die nicht mehr verkauft werden können, dennoch eine sinnvolle Verwendung.



Die Kooperation verbindet ökologische und soziale Aspekte: Sie trägt dazu bei, Ressourcen zu schonen, und unterstützt gleichzeitig Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind. Die Rettung von Lebensmitteln ist damit ein weiterer Baustein, um Nachhaltigkeit im Spieltagsbetrieb konkret umzusetzen.



BETEILIGUNG AN DER STADTWEITEN AKTION „MAGDEBURG PUTZT SICH“

Im April 2025 beteiligte sich der 1. FC Magdeburg an der stadtweiten Umweltaktion „Magdeburg putzt sich“. Unter dem vereinsinternen Motto „FCM packt an“ wurde rund um die Avnet Arena eine gemeinsame Müllsammelaktion durchgeführt.

An der Aktion nahmen Mitarbeitende der Geschäftsstelle, Spieler aus dem Nachwuchsbereich sowie Mitarbeitende mehrerer Nachhaltigkeitspartner teil. Ziel war es, das Stadionumfeld von Abfällen zu befreien und zugleich ein praktisches Zeichen für Umweltbewusstsein und Verantwortung im direkten Vereinsumfeld zu setzen.



Ausgestattet mit Handschuhen, Müllsäcken und Greifzangen sammelten die Teilnehmenden Abfälle in den Bereichen rund um das Stadion. Unterstützt wurde die Aktion durch die Nachhaltigkeitspartner EEW Energy from Waste, Müllheizkraftwerk Rothensee, die STORK Unternehmensgruppe und die Weidemann-Gruppe.

Insgesamt beteiligten sich rund 40 Personen an der Maßnahme, bei der eine Vielzahl gefüllter Müllsäcke zusammenkam. Die Aktion war Teil des kontinuierlichen Engagements des Vereins, Nachhaltigkeit nicht nur konzeptionell, sondern auch durch konkrete Maßnahmen im direkten Umfeld umzusetzen.





MAGDEBURG STEHT ZUSAMMEN



SONDERTRIKOT-SPENDENAKTION

Das Heimspiel gegen Eintracht Braunschweig war das erste Spiel des 1. FC Magdeburg nach dem Anschlag auf den Magdeburger Weihnachtsmarkt. Vor diesem Hintergrund wurde der Spieltag genutzt, um den Betroffenen konkrete Unterstützung zukommen zu lassen und den Zusammenhalt in der Stadt sichtbar zu machen.

Die Mannschaft lief an diesem Abend in einem eigens gestalteten Sondertrikot auf. Die getragenen Trikots gingen nicht in den freien Verkauf. Stattdessen wurden alle Sondertrikots des gesamten Kaders nach der Partie von den Spielern signiert und in zwei Versteigerungsrunden über die Plattform United Charity angeboten. Der gesamte Erlös floss direkt auf das offizielle Spendenkonto der Landeshauptstadt Magdeburg.

Auch der Ablauf des Spieltags stand im Zeichen des gemeinsamen Innehaltens. Vor Anpfiff wurde eine Schweigeminute abgehalten. Beide Mannschaften präsentierten ein gemeinsames Banner als Zeichen gegen Gewalt und Hass sowie für Solidarität und Zusammenhalt. Ergänzend dazu war die Becherspende an diesem Heimspieltag gezielt den Betroffenen des Anschlags gewidmet. Fans konnten ihr Becherpfand an mehreren Sammelstellen im Umlauf der Avnet Arena spenden.

Die Bereitschaft zur Unterstützung war groß. Insgesamt wurden 62 Sondertrikots versteigert. Gemeinsam mit dem Erlös aus der Becherspende kam eine Gesamtsumme von 74.807,14 Euro zusammen. Die Spenden dienen der Unterstützung von Angehörigen der Verstorbenen, Verletzten, Menschen mit posttraumatischen Belastungsstörungen sowie Helferinnen und Helfern, die vor Ort unter großem persönlichem Einsatz geholfen haben. Auch Personen, deren Eigentum beschädigt wurde, werden durch die Mittel unterstützt.

Im Februar 2025 wurde die Spendensumme offiziell an die Landeshauptstadt Magdeburg übergeben. Neben dem symbolischen Spendenscheck wurde auch ein gerahmtes Sondertrikot überreicht, das einen festen Platz in der Gedenkstätte im Rathaus erhalten hat.

Die Sondertrikot-Aktion war Teil eines Spieltags, an dem sportlicher Wettbewerb und gesellschaftliche Verantwortung bewusst zusammengeführt wurden.







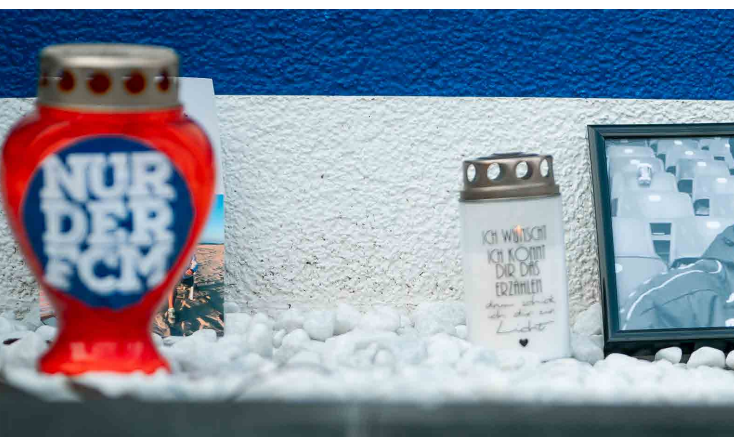
TRAUERARBEIT UND ERINNERUNGSKULTUR

Die Trauerkultur hat in den letzten Jahren beim 1. FC Magdeburg eine wichtige Rolle eingenommen. Der Verein versteht sich als Gemeinschaft, die Menschen über viele Jahre begleiten. Dazu gehört auch ein verantwortungsvoller Umgang mit Verlust, Trauer und Erinnerung. Die Trauerarbeit ist daher fester Bestandteil der sozialen Nachhaltigkeit des Vereins.

Gemeinsam mit der Fanbetreuung, der Arbeitsgemeinschaft Vereinskultur und dem Fanprojekt Magdeburg wurde ein Leitfaden entwickelt, der den Umgang mit verstorbenen Fans und Mitgliedern strukturiert regelt. Ein zentrales Element ist ein jährlicher Gedenktag zum Jahresende im Rahmen eines Heimspiels, wo an die verstorbenen Fans und Mitglieder des vergangenen Jahres noch einmal erinnert wird. Dies geschieht durch namentliche Nennung durch den Stadionsprecher, sowie der Einblendung des Namens auf der Videoleinwand im Stadion. Ebenso wurde eine dauerhaft zugängliche Erinnerungswand im Umfeld der Avnet Arena errichtet.

Ergänzend übernimmt der Verein persönliche Formen der Anteilnahme, etwa durch den Versand von vereins-eigenen Beileidskarten an Hinterbliebene oder unterstützende Maßnahmen auf Wunsch der Angehörigen. Alle Abläufe erfolgen unter Beachtung der geltenden Datenschutzvorgaben.

Seit einigen Jahren arbeitet der Verein aktiv im Netzwerk „Trauer unter Flutlicht“ mit, welches sich explizit mit der Trauerarbeit und Trauerkultur in Fußballvereinen beschäftigt. In diesem Zusammenhang hat der 1. FC Magdeburg in Zusammenarbeit mit dem Fanprojekt Im November 2025 ein zweitägiges Netzwerktreffen organisiert.







INTERNATIONALER TAG GEGEN GEWALT AN FRAUEN



Am 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, beteiligte sich die Frauenabteilung des 1. FC Magdeburg an der stadtweiten Aktion „Gewalt kommt nicht in die Tüte“. Die Beteiligung erfolgte rund um ein Heimspiel der Frauenmannschaft und wurde genutzt, um gemeinsam mit lokalen Partnern ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen zu setzen.

Die Aktion ist Teil einer jährlich stattfindenden Initiative des Magdeburger Gewaltschutznetzwerks, bei der Brötchentüten mit der klaren Botschaft „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ in zahlreichen Bäckereien der Stadt ausgegeben werden. Auf den mehrsprachig gestalteten Tüten finden sich Hinweise auf regionale Hilfs- und Beratungsangebote für betroffene Frauen, die niedrigschwellig über einen QR-Code abrufbar sind.



In Kooperation mit der Bäckerei Steinecke sowie den Soroptimistinnen war die Aktion auch abseits des Spielfelds präsent. In einer Steinecke-Filiale wurden die Aktionstüten ausgegeben und die Botschaft im direkten Austausch mit Kundinnen und Kunden sichtbar gemacht. Vertreterinnen der Frauenabteilung begleiteten die Aktion und machten auf die Thematik aufmerksam.



SPENDEN UND UNTERSTÜTZUNG GESELLSCHAFTLICHER PROJEKTE

Der 1. FC Magdeburg hat im Berichtszeitraum verschiedene soziale, ökologische und kulturelle Projekte in Magdeburg, der Region sowie vereinzelt darüber hinaus unterstützt. Die Unterstützung erfolgte durch Geld- und Sachspenden sowie durch einzelne Aktionen im Vereins- und Fanumfeld.

Im sozialen Bereich wurde unter anderem die AWO-Fachstelle VERA gegen Frauenhandel und Zwangsverheiratung in Sachsen-Anhalt gefördert. Die Fachstelle berät Mädchen und Frauen, die Gewalt erlebt haben, und betreibt Schutzwohnungen in Sachsen-Anhalt. Die bereitgestellten Mittel wurden zur Mitfinanzierung dieser Schutzangebote eingesetzt.

Ebenfalls unterstützt wurde der Verein MediNetz Magdeburg e. V. – MediNetz vermittelt medizinische Hilfe für Menschen ohne Krankenversicherung oder gesicherten Aufenthaltsstatus. Die Arbeit erfolgt ehrenamtlich, vertraulich und anonym. Die Spende diente der Absicherung der laufenden Vereinsarbeit.



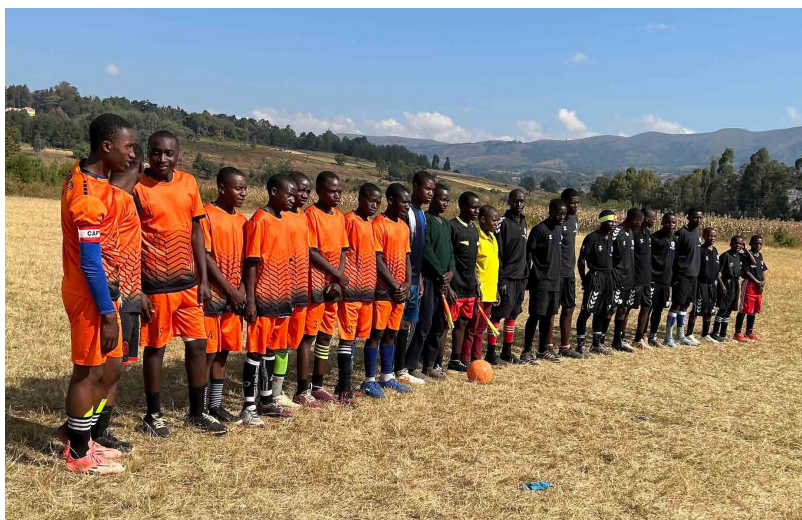


Im Bereich Umwelt- und Naturschutz erhielt die Gesellschaft zur Förderung des Nationalparks Harz e. V. eine Spende. Diese kam dem Luchsprojekt zugute, das sich seit vielen Jahren mit der Wiederansiedlung des Luchses im Harz beschäftigt. Die Mittel wurden zur Begleitung und Sicherung des Projekts verwendet.

Darüber hinaus wurde der Verein 5 Elemente e. V. unterstützt. Der Verein bietet offene Angebote für Kinder und Jugendliche in Magdeburg an, unter anderem in den Bereichen Bewegung, Kreativität und Kultur. Die finanzielle Unterstützung wurde für die Durchführung und Ausstattung dieser Angebote eingesetzt.



Neben diesen Projekten gab es weitere Spenden und Unterstützungen, etwa durch Benefizspiele, Aktionen von Fanclubs oder Beiträge aus der Mannschaft. So wurden unter anderem soziale Einrichtungen, Forschungsprojekte im Kinder- und Gesundheitsbereich sowie eine Schule in Tansania durch Sachspenden unterstützt. An der Itamba Secondary- und High-School im Südwesten Tansanias wurde Fußballkleidung bereitgestellt, die im Rahmen einer bestehenden Partnerschaft an die Schülerinnen und Schüler übergeben wurde.



FUSSBALLSCHULE UND KITA-BALLSCHULE



Der 1. FC Magdeburg engagiert sich im Nachwuchs- und Grundlagenbereich für die sportliche Förderung von Kindern und Jugendlichen in Magdeburg und der Region. Die Fußballschule sowie die WOBau-Kita-Ballschule sind feste Bestandteile dieses Engagements und leisten einen Beitrag zur frühzeitigen Bewegungsförderung sowie zur Stärkung sportlicher Strukturen im Umfeld des Vereins.



Die Fußballschule richtet sich an Kinder und Jugendliche im schulischen Alter. In altersgerechten Trainingsformaten werden fußballerische Grundlagen vermittelt und weiterentwickelt. Die Angebote finden in Form von Camps und regelmäßigen Trainingseinheiten statt und werden von qualifiziertem Personal begleitet.

Neben dem sportlichen Training stehen dabei auch Aspekte wie Teamfähigkeit, Fairness und regelmäßige Bewegung im Vordergrund. Durch eine regionale Ausrichtung ist die Fußballschule nicht nur in Magdeburg, sondern auch im Umland präsent und damit für Kinder

aus verschiedenen Teilen der Region erreichbar. Ergänzend dazu bietet die WOBau-Kita-Ballschule ein Bewegungsprogramm für Kinder ab dem Vorschulalter an. Im Mittelpunkt steht nicht der leistungsorientierte Fußball, sondern eine vielseitige motorische Förderung. Mit unterschiedlichen Bewegungsformen und Sportgeräten werden grundlegende Fähigkeiten wie Koordination, Gleichgewicht und Beweglichkeit geschult. Die Angebote finden in Kooperation mit Kindertageseinrichtungen statt und sind so in den Alltag der Kinder eingebunden. Gleichzeitig tragen sie dazu bei, die pädagogischen Einrichtungen während der Bewegungszeiten zu entlasten und zusätzliche sportliche Impulse zu setzen.

Zur Umsetzung der Angebote werden auch Freiwillige im Sozialen Jahr eingebunden. Sie unterstützen sowohl die Fußballschule als auch die Kita-Ballschule bei der Durchführung der Trainingseinheiten sowie bei organisatorischen Aufgaben. Das Freiwillige Soziale Jahr bietet jungen Menschen die Möglichkeit, praktische Erfahrungen im organisierten Sport und im pädagogischen Umfeld zu sammeln. Für den Verein tragen die Freiwilligen zur Stabilisierung der Angebote bei und ermöglichen eine größere Reichweite der Maßnahmen. Gleichzeitig wird jungen Menschen ein Zugang zu Qualifizierung, Verantwortung und Mitwirkung im Sport eröffnet.



MWG KIDSCLUB

In der Saison 2024/25 entwickelte sich der MWG-KidsClub erneut zu einem lebendigen Treffpunkt für junge Anhängerinnen und Anhänger des 1. FC Magdeburg. Das Angebot richtet sich an Kinder bis 14 Jahre, die den Verein im Stadion sowie in vielfältigen Erlebnisformaten näher kennenlernen möchten. Die stetig wachsende Mitgliederzahl zeigt, wie gut der KidsClub bei den jungen Fans ankommt.

Über das gesamte Jahr hinweg bot der KidsClub ein breit gefächertes Programm, das sportliche Einblicke, kreative Aktionen und gemeinsame Unternehmungen verbindet. An Heimspieltagen sorgte das Team für eine verlässliche und kindgerechte Betreuung, ergänzt durch besondere Club-Erlebnisse wie exklusive Pressekonferenzen mit Spielern der Profimannschaft oder die Möglichkeit des Einlaufens als Schiedsrichter-Eskorte an Heimspieltagen. Ferienaktionen, Erlebnistage und saisonale Events fanden ebenfalls großen Zuspruch und schafften abwechslungsreiche Begegnungsmomente abseits des Spielbetriebs.

Durch seine vielfältigen Formate trägt der MWG-KidsClub entscheidend dazu bei, junge Fans frühzeitig an den Verein heranzuführen. Mit altersgerechten Angeboten schafft er Räume für Gemeinschaft, Identifikation und erste Einblicke in die Welt des 1. FC Magdeburg und stärkt damit das langfristige Zugehörigkeitsgefühl zum Club.



März 2025

KidsClub-Pressekonferenz der Rückrunde 2024/25 mit Baris Atik und Livan Burcu

April 2025

Blau-weiße Osterschatzsuche im Elbuenpark Magdeburg & Aufnahme Spieltagscheck bei Radio SAW

Juni 2025

Blau-weiße Sommerspiele

August 2025

KidsClub-Einlaufeskorte beim Spieltag gegen die SpVgg Greuther Fürth

September 2025

KidsClub-Tag bei den Seilbahnen Thale Erlebniswelt & KidsClub-Pressekonferenz der Hinrunde 2025/26 mit Noah Kruth und Noah Pesch

November 2025

Blau-weißes Halloween im Zoo Magdeburg & KidsClub-Laternenumzug ums Stadion

Dezember 2025

Blau-weißes Schlittschuhlaufen am Allee-Center Magdeburg



SCHULWETTBEWERB „BLAU-WEISSE GESCHICHTE(N)“

Mit dem Schulwettbewerb „Blau-Weiße Geschichte(n)“ hat der 1. FC Magdeburg gemeinsam mit Schulen aus der Region ein Bildungsprojekt umgesetzt, das sich der Vereinsgeschichte aus unterschiedlichen Perspektiven gewidmet hat. Ziel war es, Kinder und Jugendliche dazu einzuladen, sich aktiv mit der Geschichte des Clubs auseinanderzusetzen und diese eigenständig zu erforschen und aufzubereiten.

Der Wettbewerb richtete sich an Schülergruppen der Klassenstufen 1 bis 12. Initiiert wurde das Projekt unter Mitwirkung der AG Vereinskultur. Bereits zum Auftakt im Januar 2025 in der Evangelischen Grundschule Magdeburg wurde deutlich, wie groß das Interesse der teilnehmenden Schulen war. In Gesprächen mit ehemaligen Spielern und Vereinsverantwortlichen, begleitet von kreativen Beiträgen der Schülerinnen und Schüler, begann eine intensive Auseinandersetzung mit der Geschichte des 1. FC Magdeburg.

Im Verlauf des Wettbewerbs arbeiteten die Schülergruppen eigenständig an ihren Projekten. Im Mittelpunkt standen das Recherchieren, Sammeln, Ordnen und Bewerten von Informationen rund um den Verein. Dabei konnten die Gruppen eine von fünf Zeitphasen auswählen, von den Jahren 1975 bis 1984 bis hin zur jüngeren Vereinsgeschichte von 2015 bis 2024.



Gespräche mit Zeitzeugen, persönliche Erinnerungen, historische Ereignisse und eigene Zugänge zur Vereinsgeschichte spielten dabei eine zentrale Rolle.

Insgesamt beteiligten sich zwölf Schulen am Wettbewerb, darunter Grundschulen und weiterführende Schulen aus Magdeburg und der Region. Die Projektergebnisse fielen vielfältig aus und reichten von digitalen Beiträgen über kreative Darstellungen bis hin zu dokumentarischen Arbeiten.

Der feierliche Abschluss des Schulwettbewerbs fand im September 2025 in der WOBau-Galerie in Magdeburg statt. Dort wurden alle teilnehmenden Gruppen im Rahmen gemeinschaftlicher Veranstaltungen ausgezeichnet. Neben den ersten Plätzen in den Kategorien Grundschulen und weiterführende Schulen wurden auch Sonderpreise vergeben, unter anderem für das „Beste digitale Handlungsprodukt“ und für „Berührendes Engagement“. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler erhielten Förderpreise, darunter Einladungen zu Trainingscamps des 1. FC Magdeburg und Stadionführungen.

Die Projektergebnisse waren im Rahmen der Ausstellung öffentlich zugänglich und ermöglichten Besucherinnen und Besuchern einen Einblick in die vielfältigen Zugänge zur Vereinsgeschichte. Der Schulwettbewerb zeigte, wie Geschichte lebendig bleibt, wenn sie erzählt, hinterfragt und weitergegeben wird.





NACHHALTIGKEIT 2026

Im Jahr 2026 richtet der 1. FC Magdeburg den Fokus seiner Nachhaltigkeitsarbeit noch stärker auf belastbare Datengrundlagen. Ziel ist es, Entwicklungen über mehrere Jahre hinweg nachvollziehbar zu machen und Veränderungen sachlich bewerten zu können.

Ein zentraler Schritt ist die erneute Durchführung der Wesentlichkeitsanalyse. Sie dient dazu, die bestehenden Schwerpunkte zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen. Auf dieser Grundlage sollen Themen klarer priorisiert und Maßnahmen gezielter gesteuert werden.

Im ökologischen Bereich wird die Treibhausgasbilanzierung fortgeführt und weiter präzisiert. Durch eine konstante Erhebung über mehrere Jahre soll die Vergleichbarkeit verbessert werden. So kann sichtbar gemacht werden, in welchen Bereichen sich Emissionen verändern und wo weiterer Handlungsbedarf besteht.

Auch in weiteren Bereichen soll die Datenerfassung schrittweise ausgebaut werden. Ziel ist es, Prozesse und Maßnahmen künftig stärker mit Zahlen zu hinterlegen, dort, wo dies sinnvoll und praktikabel ist. Das betrifft insbesondere Mobilität, Spieltagsabläufe und ausgewählte soziale Angebote.

Parallel dazu wird die Zusammenarbeit mit unseren Nachhaltigkeitspartnern fortgeführt. Gemeinsam sollen weitere Projekte umgesetzt werden, die im Vereinsumfeld praktisch wirksam sind und an bestehende Strukturen anknüpfen.





IMPRESSUM

Herausgeber

1. FC Magdeburg e.V.
1. FC Magdeburg Spielbetriebs GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 62
39114 Magdeburg
Telefon: (0391) 990 29 0
Telefax: (0391) 990 29 99
info@fc-magdeburg.de
www.fc-magdeburg.de

Verantwortung

Martin Geisthardt

Projektleitung

Jonas Arpe

Redaktionsschluss

17.02.2026

Konzeption

1. FC Magdeburg
Jonas Arpe
Kevin Riedel

Redaktion

1. FC Magdeburg
Jonas Arpe
Kristina Richter
Tobias Barthel

Foto

1. FC Magdeburg
Norman Seidler
Tom Lauruschkat
Norman Scholz
Axel Kammerer
Frank Hesse

Layout und Gestaltung

1. FC Magdeburg
Kevin Riedel







Herausgeber:

1. FC Magdeburg e.V.
1. FC Magdeburg Spielbetriebs GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 62
39114 Magdeburg

Kontakt:

Telefon: (0391) 990 29 0
E-Mail: info@fc-magdeburg.de